

**Bezugspreis.**  
Monatlich 60 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,80 M., halbjährlich  
3,00 M., jährlich 5,40 M., für auswärtige 50 Pfg.  
Eingetrag. Post. Zeitungsliste Nr. 4546.  
Redaction und Druckerei: Emmerichstr. 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

# General Anzeiger.

**Drei Freibeilagen:** **Neueste Nachrichten.** nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.  
**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.** **Erstes Blatt.**

Nr. 126. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 1. Juni 1897.

Der heutigen Nummer liegt die Wochen-  
Beilage „Der Landwirth“ bei.

## I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Auf Erlass des Herrn Ministers des Innern vom  
21. April cr. ist durch Verfügung des Herrn Regierungs-  
präsidenten dahier vom 27. April cr. bestimmt worden,  
daß die **Erstwahl für den Reichstag** für den  
II. Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden am  
**9. Juni 1. d. J.** vorzunehmen ist. Nach § 9 des Wahl-  
reglements vom 28. Mai 1870 hat die Wahl-  
handlung um **10 Uhr Vormittags** zu beginnen  
und ist am **6 Uhr Nachmittags** zu schließen.

Für diese Wahl ist die Stadt Wiesbaden in 23  
Wahlbezirke getheilt und für jeden Wahlbezirk ein Wahl-  
vorsteher und ein Stellvertreter desselben ernannt und  
ein Local bestimmt worden, in welchem die Wahl vor-  
zunehmen ist.

Es gehören:

Zum 1. Bezirk: Abelheidstraße, Adolfsallee, Albrechtstraße,  
Möhrlingstraße, Neuborferstraße und die zwischen der Viebrücher-  
und Schiersteinerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur  
Gemarkungsgrenze, sowie das Schäfersche Wohngebäude an der  
verlängerten Albrechtstraße. Wahllocal: Zimmer Nr. 1 in der  
Oberrealschule. Wahlvorsteher: Herr Stadtrath J. V. Wagemann;  
Stellvertreter desselben: Herr Seifenfabrikant Wilhelm Böths.

Zum 2. Bezirk: Adolfsstraße, Alexandersstraße, Viebrücher-  
straße, Fischerstraße, Gerichstraße, Goethestraße, Herberstraße,  
Jahnstraße, Kaiser Friedrich-Ring und Karlsstraße. Wahllocal:  
Zimmer Nr. 6 in der Oberrealschule. Wahlvorsteher: Herr Feld-  
gerichtschoffe August Diez; Stellvertreter desselben: Herr Rentner  
Heinrich Altmann.

Zum 3. Bezirk: Herrngartenstraße, Dranienstraße, Niehl-  
straße, Schiersteinerstraße, Schlichterstraße und die zwischen der  
Schiersteiner- und Dogheimerstraße vereinzelt stehenden Wohnge-  
bäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllocal: Zimmer Nr. 6 in  
der Oberrealschule. Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Friedrich  
Gottwald; Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Theodor Heinrich.

Zum 4. Bezirk: Luisenplatz, Luisenstraße und Moritz-  
straße. Wahllocal: Zimmer Nr. 4 in der Rheinstraße-Schule.  
Wahlvorsteher: Herr Bürgermeister i. B. Johann Georg Lemme;  
Stellvertreter desselben: Herr Glasermeister Karl Schwarz.

Zum 5. Bezirk: An der Ringkirche, Dogheimerstraße,  
Rheinbahnstraße, Rheinstraße und Wörthstraße. Wahllocal:  
Zimmer Nr. 1 in der höheren Töchterschule Luisenstraße 26.  
Wahlvorsteher: Herr Rentner Heinrich Schreiber; Stellvertreter  
desselben: Herr Rentner Jacob Dreßler.

Zum 6. Bezirk: Bismarckring, Bleichstraße, Blücherstraße  
und Helmenstraße. Wahllocal: Zimmer Nr. 2 in der Schule in  
der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Professor  
Anton Gütig; Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter  
Gustav Schupp.

Zum 7. Bezirk: Bertramstraße, Eleonorenstraße, Franken-  
straße, Gneisenaustraße, Hermannstraße, Moosstraße, Scharnhorst-  
straße und Vorstraße. Wahllocal: Zimmer Nr. 8 in der Schule  
in der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Jacob May;  
Stellvertreter desselben: Herr Reallehrer Gerhard Kolb.

Zum 8. Bezirk: Fellmündstraße und Westrichstraße.  
Wahllocal: Zimmer Nr. 4 in der Schule in der Bleichstraße. Wahl-  
vorsteher: Herr Lehrer Karl Stodt; Stellvertreter desselben: Herr  
Tänchmeister Philipp Christian Müller.

Zum 9. Bezirk: Sedanplatz, Sedanstraße, Walramstraße,  
Weisenburgstraße, Westendstraße, Zimmermannstraße und die  
zwischen der Dogheimer- und Lahnstraße vereinzelt stehenden  
Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllocal: Zimmer  
Nr. 7 in der Schule in der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr  
Stadtrath Christian Stein; Stellvertreter desselben: Herr Lehrer  
Karl Hohlwein.

Zum 10. Bezirk: Marstraße, Bachmayerstraße, Druden-  
straße, Emmerstraße, Anandstraße, Lahnstraße, Philippsbergstraße,  
Quersfeldstraße, Niederbergstraße, Rothstraße, Schützenstraße,  
Seerobenstraße, Walzmühlstraße, sowie Clarenthal, Palanerie,  
Holzbaderhäuschen, Fischgraben, Waldhäuschen, Abamthal  
und Walzmühle. Wahllocal: Zimmer Nr. 8 in der Schule in  
der Bleichstraße. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Christian  
Thon; Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter J. Heide.

Zum 11. Bezirk: Gustav-Adolfstraße, Hartingstraße, Hoch-  
straße, Ludwigstraße, Blatterstraße, Rühbergstraße und die zwischen  
der Bahn- und Blatterstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude  
bis zur Gemarkungsgrenze, einschl. des Jagdschlösschen Blatte.  
Wahllocal: Zimmer Nr. 1 in der Schule in der Bleichstraße.  
Wahlvorsteher: Herr Rector Heinrich Müller; Stellvertreter des-  
selben: Herr Lehrer Adolf Rager.

Zum 12. Bezirk: Schwalbacherstraße und kleine  
Schwalbacherstraße. Wahllocal: Zimmer No. 3 in der Schule  
auf dem Schulberg Nr. 10. Wahlvorsteher: Herr Lehrer Jacob Trum;  
Stellvertreter desselben: Herr Privatier Wilhelm Thon.

Zum 13. Bezirk: Bahnhofstraße, Burgstraße große, Burg-  
straße kleine, Delaspeeststraße, Ellenbogengasse, Friedrichstraße,  
Herrnmühlgasse, Marktplatz, Marktstraße und Museumstraße.  
Wahllocal: Zimmer No. 5 in der Marktschule. Wahlvorsteher:  
Herr Fabrikant und Stadtverordneter Christian Kalkbrenner;  
Stellvertreter desselben: Herr Hotelbesitzer Wilhelm Wirbelauer.

Zum 14. Bezirk: Kaulbrunnstraße, Hochstraße, Kirchgasse  
große, Kirchgasse kleine, Planergasse, Mauritusplatz, Mauritusstraße,  
Neugasse, Schillerplatz und Schulgasse. Wahllocal: Der Turnsaal in  
der höheren Töchterschule, Luisenstraße 26. Wahlvorsteher: Herr  
Stadtverordneter Karl Stahl; Stellvertreter desselben: Herr  
Kaufmann Wilhelm Reih.

Zum 15. Bezirk: Bärenstraße, Gemeindegäßchen, Gold-  
gasse, Grabenstraße, Kirchhofgasse, Kuchbrunnengasse, Langgasse,  
Nessergasse, Nidelsberg, Nidelsgasse, Schützenhofstraße und  
Schulberg. Wahllocal: Zimmer No. 6 in der Marktschule.  
Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Wilhelm Beckel; Stellvertreter  
desselben: Herr Kaufmann Karl Spitz.

Zum 16. Bezirk: Sänergasse, Kirchgraben, Kranzplatz,  
Lehrstraße, Saalgasse, Schachtstraße, Spiegelgasse und Theater-  
platz. Wahllocal: Zimmer No. 14 in der Schule in der Lehrstraße.  
Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Wilhelm Neuenborn; Stell-  
vertreter desselben: Herr Schuhmachermeister Emil Rumpf.

Zum 17. Bezirk: Adlerstraße und Gastellstraße. Wahl-  
local: Zimmer No. 2 in der Schule in der Gastellstraße. Wahl-  
vorsteher: Herr Lehrer Philipp Dreyling; Stellvertreter desselben:  
Herr Landwirth Philipp Müller.

Zum 18. Bezirk: Feldstraße, Kellerstraße und Steingasse.  
Wahllocal: Zimmer No. 3 in der Schule in der Gastellstraße.  
Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Heinrich Bell; Stellvertreter des-  
selben: Herr Bezirks-Vorsteher Emil Müller.

Zum 19. Bezirk: Möderstraße, Möderberg, Stifftstraße und  
Weißstraße. Wahllocal: Zimmer No. 13 in der Schule in der  
Lehrstraße. Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Karl Heinrich Wald;  
Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Reinhold Banderer.

Zum 20. Bezirk: Echostraße, Elisenbühlstraße, Emilien-  
straße, Franz-Abtstraße, Geisbergstraße, Heinrichsberg, Langstraße,  
Müllerstraße, Nerobergstraße, Nerostraße, Nerothal, Pagenstecher-  
straße, Weinbergstraße, Wilhelmminnenstraße, und die zwischen der  
Platter- und Nerothalstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis  
zur Gemarkungsgrenze einschl. des Nerobergs. Wahllocal: Zimmer  
No. 11 in der Schule in der Stifftstraße. Wahlvorsteher: Herr  
Stadtrath Hugo Valentiner; Stellvertreter desselben: Herr Rentner  
Louis Gad.

Zum 21. Bezirk: Adolfsberg, Dambachthal, Kapellenstraße;  
Reinbamerstraße, Querstraße, Sonnenbergerstraße, Lammstraße,  
Wilhelmstraße und die zwischen der Nerothal- und Sonnenberger-  
straße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze  
mit Ausnahme des Rettungshauses. Wahllocal: Zimmer No. 1  
in der Marktschule. Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Friedrich  
Anauer; Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Moritz Hendrich.

Zum 22. Bezirk: Alwinenstraße, Augustastrasse, Beethoven-  
straße, Frankfurterstraße, Gustav-Freytagstraße, Hainweg, Hum-  
boldtstraße, Langenbergstraße, Mainzerlandstraße, Mainzerstraße,  
Martinsstraße, Neuberg, Nicolasstraße, Schlachthausstraße, Schubert-  
straße, Solmsstraße, Sökenstraße, Victoriastraße, Wilhelmplatz,  
kleine Wilhelmstraße, sowie das Rettungshaus und die zwischen der  
Sonnenberger- und Viebrücherstraße vereinzelt stehenden  
Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze. Wahllocal: Zimmer  
No. 2 in der Marktschule. Wahlvorsteher: Herr Rentner Wilhelm  
Arns; Stellvertreter desselben: Herr Badhausbesitzer Heinrich  
Verger.

Zum 23. Bezirk: Abeggstraße, Bierladerstraße, Blumen-  
straße, Bodenstedtstraße, Constanzenberg, Curiaalplatz, Grathstraße,  
Gartenstraße, Grüneweg, Hehlstraße, Hildstraße, Jägermeisterstraße,  
Kreidestraße, Leberberg, Lessingstraße, Moarstraße, Parkstraße,  
Paulinenstraße, Röhlerstraße, Rosenstraße, Schöne Aussicht, Thele-  
mannstraße, Theoborenstraße, Uhlendstraße, Webergasse große,  
Webergasse kleine und Wilhelmshöhe. Wahllocal: Zimmer  
Nr. 3 in der Marktschule. Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Fritz  
Kalle; Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Johann  
Faber.

Indem wir Vorstehendes gemäß §. 8 des oben  
angeführten Wahlreglements hiermit zur öffentlichen  
Kenntniß bringen, machen wir zugleich darauf auf-  
merksam, daß die Wahllisten nach der Personenstands-  
aufnahme vom 27. October 1896 aufgestellt sind.

Hiernach haben die Wähler in demjenigen Bezirk  
ihr Wahlrecht auszuüben, welchem der Stadttheil zu-  
getheilt ist, in welchem sie zu jener Zeit gewohnt haben.

Später zugezogene Wahlberechtigte wählen in dem-  
jenigen Bezirk, welchem der Stadttheil zugetheilt ist, in  
welchem sie nach der polizeilichen Anmeldung ihre erste  
Wohnung genommen haben.

Wiesbaden, den 29. Mai 1897.

Der Magistrat.

In Vertretung: H. F.

870

**Anzeigen.**  
Die Spaltweite beträgt 10 Pfg.  
für auswärts 15 Pfg. Bei wehrm. Aufnahme Rabatt.  
Kellern: Zeitungs- 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.  
Erpedition: Marktstraße 26.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

## Stadtbanamt. Abth. für Canalisationswesen Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines **Entlastungs-  
canales** von der **Walmühlstraße** nach einem Be-  
wässerungsgraben im **Distrikt „Au“**, Profil 50/50 cm,  
Länge circa 76 lfd. Meter sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können  
während der Vormittagsdienststunden im Rathhause,  
Zimmer Nr. 58a eingesehen, letztere auch von dort gegen  
Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit entsprechender Auf-  
schrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag,  
den 11. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr**, einzu-  
reichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in  
Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 29. Mai 1897.

Der Ober-Ingenieur.

Frensch.

871

## Stadtbanamt. Abtheilung für Straßenbau.

Die am 28. Mai cr. stattgehabte Rehricht-Ver-  
steigerung ist genehmigt und wird der Rehricht den  
Steigern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1897.

## Stadtbanamt. Abth. für Canalisationswesen. Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung a) eines ca. 270 m  
langen gemauerten Canals des Profils  
210/150 cm mit kleinerem Geschiefesammler  
am oberen Ende und einer gleichlangen, gusseisernen  
Rohrleitung von 225 mm Durchmesser, in der ver-  
längerten Blücherstraße, b) eines ca. 10 m langen ge-  
mauerten Canals Profil 105/60 cm, sowie eines  
ca. 30 m langen Cementrohr-Canals Profil 60/40 cm  
in der Scharnhorststraße, c) eines größeren Geschiefes-  
sammlers nächst der Erkel'schen Gärtnerei sollen ver-  
dingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können  
während der Vormittagsdienststunden im Rathhause,  
Zimmer Nr. 57 eingesehen, letztere auch von dort gegen  
postfreie Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift ver-  
sehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag den  
10. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen,  
zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegen-  
wart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 22. Mai 1897.

Der Obergeringieur: Frensch.

## Bekanntmachung.

Die Obstbaumbesitzer werden wiederholt auf das der  
Obstkultur so schädliche Insect, die **Blutlaus**, mit dem  
Eruchen aufmerksam gemacht, ihre Bäume auf das Vor-  
handensein dieser Schädlinge nachzusehen und das hier-  
bei vorfindliche Ungeziefer zu zerstören.

Das Feldschutzpersonal ist angewiesen, streng darauf  
zu achten, daß dieser Aufforderung nachgekommen wird.  
Zäumige Personen werden nach § 7 der Regierungs-  
Verordnung vom 6. Mai 1882 mit Geldstrafe bis zu

150 M. oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Bezüglich der Verteilungsmittel gegen die Blutlaus  
verweise ich auf meine früheren Bekanntmachungen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. S.: Mangold.

872

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 3. und Mittwoch, den  
9. Juni d. J.**, jedesmal Nachmittags 3 Uhr, sollen  
in dem Versteigerungslocal **Neugasse 6** verschiedene  
**Mobilien** öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Mai 1897.

Greclius, Vollziehungsbeamter.

960\*

### Eintrag aus dem Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden vom 31. Mai 1897.

Geboren: Am 24. Mai dem Schreinergehilfen Peter Schleicher e. S. N. Adolf Carl Jacob. — Am 26. Mai dem Schlossergehilfen Adolf Faust e. L. N. Helene Auguste. — Am 24. Mai dem Fuhrknecht Valentin Frey e. S. N. Wilhelm. — Am 26. Mai dem Maurergehilfen Jakob Gumbert e. L. N. Wilhelmine Adolfs. — Am 26. Mai dem Maurergehilfen Anton Feis e. S. N. Jakob. — Am 27. Mai dem Lägergehilfen Friedrich Schud e. S. N. Adolf Wilhelm Eugen Anton. — Am 28. Mai dem Speereimaatenshändler Emil Knappstein e. S. N. Emil Albert. — Am 28. Mai dem Tapezierer Josef Bensch e. L. N. Luise Adolphs Dorothea.

Aufgeboten: Der Missionar Wilhelm Christian Reis zu Straßburg im Elsaß mit Jakobina Margaretha Johanna Haub zu Rosbach im Elsen. — Der Fabrikarbeiter Philipp Wilhelm Sopp zu Köln, mit Maria Margaretha Michel zu Köln, vorher zu Piesfeld und Wiesbaden. — Der verwitwete Kaufmann Georg Schäffer zu Oberursel, mit Emilie Auguste Franziska Wilhelmine Marie Karoline Siehe hier. — Der Privatstadtpostbote Anton August Schneider hier, mit Wilhelmine Theresia Kahlert hier.

Verheiratet: Am 29. Mai der Kaufmann Wilhelm Emil Otto Kiefer hier, mit Anna Margaretha Justine Rayer zu Worms. — Der Fabrikarbeiter Georg Carl Franz Müller hier, mit Christine Anna Wagner hier. — Der Kunstmaler und Färber Lorenz Carl Thiele hier, mit Marie Wilhelmine Caroline Christiane Bedel hier. — Der Schreinergehilfe Conrad Reinhold hier, mit Margaretha Hofmann hier. — Der Schmiedgehilfe Philipp Christian Wilhelm Hofmann hier, mit Luise Bechmann hier.

Gestorben: Am 30. Mai Theresie, geb. Horn, Ehefrau des Landmanns Jacob Duschetter von Oberzeilheim, Kreis Limburg, alt 30 J. 4 M. — Am 30. Mai der Kaufmann Gustav Busch von Hamburg, alt 43 J. 8 M. 6 T. — Am 30. Mai der verwitwete Pader Theodor Hofmann, alt 67 J. 9 M. 28 T. — Am 29. Mai Wilhelmine, L. des Schlossers Gustav Regel, alt 3 J. 10 M. 8 T. — Am 29. Mai der Landmann Georg Satons von Radershausen, Kreis Unterlahn, alt 49 J. — Am 30. Mai der Gypsfigurenhändler Ottavio Tognetti von Bellano in Italien, alt 21 J. 10 M. 2 T.

Königliches Standesamt.



Dienstag, den 1. Juni 1897.

#### Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

1. Ohne Furcht und Tadel, Marsch. . . . . Eilenberg.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ . . . . . Rossini.
3. An Chloë, Lied . . . . . Mozart.
4. Concert-Walzer . . . . . Godard.
5. Vorspiel zu „Afraja“ . . . . . O. Dorn.
6. Fantasie aus „Mignon“ . . . . . Thomas.
7. Ungarischer Marsch . . . . . Schubert-Liszt.
8. Cortège de Bachus aus der Sylvia-Suite . . . . . Delibes.

#### Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

#### Operetten-Concert.

1. Ouverture zu „Fatinitza“ . . . . . Suppé.
2. Quadrille aus „Die schönen Weiber von Georgien“ . . . . . Offenbach.
3. Potpourri aus „Mamsell Angot“ . . . . . Lecocq.
4. Walzer aus „Der arme Jonathan“ . . . . . Millöcker.
5. Ouverture zu „Waldmeister“ . . . . . Joh. Strauss.
6. Walzer aus „Fledermaus“ . . . . . Joh. Strauss.
7. Potpourri aus „Die Gondoliere“ . . . . . Sullivan.
8. Professoren-Marsch aus „Der Vogel-Händler“ . . . . . Zeller.

Mittwoch, den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr beginnend  
(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

### Grosses Gartenfest

Drei Musikcorps.

#### BALLON-FAHRT

des Aeronauten

Herrn Capitän Ed. Spelterini

mit seinem Riesenballon „Jupiter“ (1100 Cbmtr.).

Passagiere wollen sich an der Tageskasse melden.  
(Preis nach Vereinbarung.)

Beginn der Ballon-Füllung: 2 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Während der Füllung und Auffahrt:

#### Concerte verschiedener Capellen.

Um 8 Uhr beginnend:

### DOPPEL-CONCERT

Mit Eintritt der Dunkelheit:

#### Grosse Illumination des Curparks

mit Gaslaternen, farbigen Glas- und Papierlampen u. s. w.

#### Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

#### Grosses Feuerwerk

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker).

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung  
des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreise 1 Mark. Karten-Verkauf an der  
Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rote Fahne am Curhause zeigt an, dass die  
Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger  
Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte im grossen Saale  
statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den  
nächsten günstigen Tag verschoben.

Der Cur-Director: F. Heyl

Dampfstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10<sup>00</sup>  
und 10<sup>30</sup>. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11  
und 11<sup>30</sup>, Rheingau 11<sup>30</sup>, Schwalbach 10<sup>30</sup>.

### Fremden-Verzeichniss vom 31. Mai 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

#### Hotel Aler.

Sonneborn, Kfm. Hamburg  
Brockhaus, Kfm. Dortmund  
Dreyer, Fr. Wolfenbüttel  
Köhler, Fr. Zwickau  
Freytag, Leipzig  
Dumstoege, Fr. Dr. Leipzig  
Dillenius, Fbkt. Pforzheim  
von Schauss, Dr. München  
Dallmon, m. Fr. Bonn  
Fues, Fbkt. Stuttgart  
Rosenow, Kfm. Berlin  
Reishoven, Stuttgart  
König, Fbkt. Hanau  
Lupf, Ebkt. Nürnberg  
Blumenthal, Kfm. Berlin  
Stotz, Fbkt. Stuttgart  
Wieland, Dr. Pforzheim

Erhard, Rechtsanw. Gmünd  
Erhard, Fbkt. Gmünd  
Geddes, m. Fr. Shanghai  
Ludolphi, m. Fr. Hamburg  
Nienstedt, Kfm. Berlin  
Eisenmenger, Ludwigsburg  
Dipre, Quedlinburg  
Wittum, Fbkt. Pforzheim  
Meier, Fbkt. Pforzheim  
Suedes, Fbkt. Pforzheim  
v. Forster, Fbkt. Pforzheim

#### Hotel Aegir.

Moorhake, Landw. Dorenburg

#### Alteesaal.

Handwerk, Fr. Edenkoben  
Puppenthal, Fr. Edenkoben

#### Bahnhof-Hotel.

Schäfer, Kfm. Lütenscheid  
Portin, m. Fr. Ruhrort  
Holst, m. Fr. Neumünster  
Poldorf, m. Fr. Bialla  
Nietze, Sekretär. Cöln  
Brudemann, Kfm. Cüstrin  
Paus, Java  
Pfeiffer, Candidat. Berlin  
Brinkmann, Candidat. Berlin

#### Hotel Bellevue.

Tiklak, m. Fr. Groningen  
Stinkens, Kfm. Boston

#### Hotel und Badhaus Block.

José de Oliveira, Plantagenbes.  
m. Fr. Sac Paulo

#### Cölnischer Hof.

Meissner, Kfm. Berlin  
von Criegern, Offiz. Wurzen

#### Curanstalt Dietenmühle.

Spremborg, Landwirth m. Fr.  
Friedrichsauer

#### Berenbrok, m. Fr. Düsseldorf

Donnevert, Fr. Fraulautern  
von Röder, Priv. Stettin  
Pick, Kfm. Stolberg  
Wickel, Amtsr. Adenau  
Rivola, Fr. Heidelberg

#### Hotel Dahlheim.

Schönwitz, Polen  
Rose, Kfm. Frankfurt

#### Badhaus zum Engel.

Eichbaum, m. Fr. Cassel  
Behlendorf, Fr. Rent. Berlin

#### Englischer Hof.

Müller von Schönach Werben  
Hahne, Fr. Priv. Barmen  
Holzschuh, Kfm. Markkirch  
Göller, Kfm. München  
Hundt, Kfm. Metz  
Fery, Kfm. Moulins  
Hohmann, Kfm. Fulda

#### Hotel Einhorn.

Frank, Kfm. Magdeburg  
Trautwein, m. Fr. Cöln

Ferger, Hotelier Marienberg  
Ferger, Kfm. Marienberg  
Herbel, Langenschwalbach  
Schanderwitz, Frankfurt  
Weymar, Kfm. München  
Daniel, Kfm. Frankfurt  
Hitz, Kfm. Offenbach  
Hartmann, Kfm. Berlin  
Oppenheimer, Kfm. Berlin  
Staeger, m. Fr. Strelow  
Hail, Kfm. Hof  
Bunge, Kfm. Coblenz  
Schneider Kirchheimbolanden  
Lippe, Kfm. Berlin  
Heymann, Kfm. Berlin  
Carlsboeck, Kfm. Stuttgart

#### Eisenbahn-Hotel.

Moeschko, Priv. Berlin  
Schaefer, Ingen. Halle  
Höhne, Techn. Halle  
Eggebrecht, Kfm. Magdeburg  
Schultze, Darmstadt  
Schultze, Berlin  
Rumpel, Fr. Würzburg  
Mergell, Kfm. Arnstadt  
Pradato, Ingen. Darmstadt  
Schmidt, m. Fr. Strassburg  
Jacobée, m. Fam. Luxemburg  
Werner, Kfm. Gotha  
Koch, Fr. Klosthal

#### Erbsprinz.

Frank, Kfm. Homburg  
Young, Chile  
Prandis, Bingenheim  
Ruttmann, m. Fr. Frankfurt  
Wilring, Dr. Barmen  
Schnatz, Schwabach  
Febring, Fr. Niederbiber  
Pletz, Kfm. Dillenburg

#### Europäischer Hof.

Krug, Fr. m. Nichte Berlin  
Tigler, m. Tochter Wesel  
Spannagel, Fr. Siegen  
Hammer, Kfm. Erfurt  
Mellingshaus, Fr. Dortmund  
Strieher, Fr. Bonn  
Lütjohann, Stadtr. Breetz

#### Grüner Wald.

Reichs, m. Fr. Minden  
Gerthwohl, Kfm. Berlin  
Salomon, Kfm. Cöln  
Mack, Kfm. m. Fr. Hilden  
Euler, Brandenburg  
Geyer, Kfm. Berlin  
von Wehren, Lieut. Erfurt  
Reckzeh, Berlin  
Greiser, Fr. Berlin  
Giese, Kfm. Speyer  
Riggert, Kfm. Hannover  
Lindstädt, Coblenz  
van Wylich, Venlo  
van Kleiff, m. Fr. Venlo  
van Wylich, Fr. Venlo  
Willych, m. Fr. Venlo  
Schmidt, Baumstr. Cöln  
Gerson, Peddersheim  
Rosenbaum, Kfm. Düsseldorf  
Schöller, 2 Hrn. Zweibrücken

#### Hamburger Hof.

Wolff, Fr. m. 2 T. Cammin

#### Hotel Hohenzollern.

Boninger, m. Fr. Düsseldorf  
Schoenstedt, m. Fr. Goatemala  
Jacobi, Fbkt. Berlin

#### Hotel Happel.

Münzer, Kfm. Berlin  
Märker, Fr. Priv. Berlin  
Sieger, m. Fr. Crefeld  
Wulke, Kfm. Braunschweig  
Reuter, Maler. Cöln  
Kettenbach, m. Fr. London  
Duskas, m. Fr. London  
Spitt, Kfm. m. Fr. Stuttgart

#### Goldene Kette.

Piscator, Landw. Biskirchen  
Caesar, Lehrer Wittenhausen

#### Karpfen.

Seiffert, Zahnstr. Danzig

#### Hotel Kaiserhof.

Stern, New-York  
Liebmann, Mrs. New-York  
Krichna, London  
Wolff, Berlin  
Kühmeyer, Magdeburg  
Loewenhaar, Fr. Frankfurt  
Baron v. Kleydorff Darmstadt  
von Backing, Offiz. Cöln  
Henius, m. Fr. Amerika  
Bar. von Hagenpöth Holland

#### Hotel Metropole.

Frfr. von Molsberg Langenau  
Wolfsbügel, Fr. Freiburg  
Bauernfeind, m. Fr. Frohn  
Trunk, m. Fr. Charlottenburg  
Gernsheim, Worms  
Kilbach, Fr. Weisenburg  
Robinson, m. Fr. Bonn  
Heegewaldt, m. Fr. Stettin  
Geisel, Dr. jur. Breslau  
Lohkamp, Kfm. Cöln  
Lohkamp, m. Fr. Cöln  
Kohn, Kfm. Thorn

#### Hotel Mehl.

Schwarz, Offiz. Görlitz  
Neumann, Fr. Magdeburg  
Uhlenhaut, Priv. Leningen  
Kinnap, Priv. Braunschweig

#### Hotel Minerva.

von Sack, Düsseldorf  
von Greif, Offiz. Metz  
Bär, Fr. Rent. Fürth

#### Nassauer Hof.

Westenberg m. Fr. Amsterd.  
Walravens m. Fr. Bruxelles  
Korth, Fr. Cöln  
Dardier, Fr. Cöln

#### Hotel National.

Weegmann, Baumstr. Stuttg.  
Titthoff, Fr. m. T. Russland  
Göpel, Fr. Plauen  
Gorwitz m. Fr. Gutsb. Moskau

#### Nonnenhof.

Fischer, cand. phil. M.-Gladb.  
Niemann, Kfm. M.-Gladbach  
Bengardt, Amsterdam  
Claus, Kfm. Zwickau  
Kramer, Director. Nürnberg  
Kahn, Kfm. Esehwege  
Lapp, Frankf. a. M.  
Krone, Ems  
Kolb, Kfm. Gummersbach  
Jund m. Fr. Rheydt  
Knögel, Frankf. a. M.  
Damm, Rector. Marktbreit  
Oberreit, Director. Lindau  
Bonnell, Rent. Trier  
Hansel, Fr. Trier  
Heyelmann m. Fr. Heiligenhaus  
Woytt, stud. pharm. Offenbach  
Gruber, Windsheim  
Poeverlein, Regensburg  
Brans m. Fr. Kfm. Mengede  
Baltzer, Baunton. Diez  
Vespermann, Ob.-Ing. Barmen  
Koth m. Fr. Kfm. Cöln

Kriener m. Fr. Kfm. Cöln  
Hausdorfer, Kfm. Hildburgh.  
Boding, Kfm. Duisburg  
Klein m. Fr. Cöln  
Klein, W., m. Fr. Cöln  
Blum, Kfm. Grenzhausen  
Zoller, Kfm. Grenzhausen  
Sperling, Gen.-Ag. Offenbach  
Auebach, Fabrik. Mannheim  
Kutsem m. Fr. Karlsruhe  
Klein, Fr. Cöln  
Förster, Fr. Cöln  
Schwind, Strassburg

#### Hotel du Nord.

Leitstam, Kfm. New-York  
Gerke m. T., Kfm. Dresden  
Knodel m. Fr., Kfm. Hamburg

#### Pfälzer Hof.

Dietrich, Kfm. München  
Müller, Kfm. Boppard  
Stolz m. Fr., Kfm. Mannheim  
Senf, Assistent. Chemnitz

#### Römerbad.

Stetefeld, Pfarrer

#### Grossenbahringen.

Richter, Wittwe. Dresden  
Richter, Dresden  
Wolf, Dr. med. Dresden  
Rieger, Dresden  
v. Schulze, Tilsit

#### Hotel Ross.

Stayner, England  
Combe, England  
Percy-Preston m. Bed. London  
Percy-Preston, Mrs. m. Bed. London

#### Weisses Ross.

Daun m. Fr., Fabrik. Berlin  
Grätzer, Kfm. Breslau  
Grätzer, Assess. Frankf. a. M.  
Brandis, Arzt. Now-York  
Brendecke, Kfm. Dresden  
Schliebener, Fr. Hirschberg  
Knabe m. Fr., Kfm. Erfart

#### Badhaus zum Spiegel.

Evers, Priv. Stuttgart  
Struve m. Fr., Kfm. Hamburg  
Westerholz, Fr. Meiningen  
Langoth, Fr. Regensburg  
Schuh, Fr. Rent. Alsheim  
Kremer, Fr. Alsheim

#### Weisser Schwan.

Astrom, Consul. Uleaborg  
Costén, Bürgermstr. Ato  
Winchell-Böttern, Kfm.

#### Olesen, Gutes.

Nakskow, Tylland

#### Schützenhof.

Voigt, Kfm. Warschau  
Exner, Eisenb.-Secr. Essen  
Kadé, Fr. Frankf. a. M.  
Engelmann, Mühlb. Weilburg  
Vollmer, Fr. Wandersleben  
Aigeltinger, Fr. Christiania  
Piernann, Kfm. Osnabrück  
Helleisen, Christiania  
Schmidt, Fabr.-Bes. Forst

#### Hotel Schweinsberg.

Wanger, Ingen. Berlin  
Winzer, Dr. Dresden  
Böttcher, Dr. Dresden  
v. Bartenberg, Priv. Wien  
Richter, Priv. Wien  
von Hove, Bauinsp. Münster  
Stappen, Kfm. Coblenz  
Welbert, Kfm. Wurzen  
Böhm m. Fr., Kfm. Flensburg  
Pekerzen, Kfm. Flensburg  
Palenski, Kfm. Berlin  
Paepfer, Berlin  
Schulte, Rent. Bochum

#### Hotel Tannhäuser.

Siepermann, Kfm. Frankfurt  
Lucik, Professor. Elbing  
Lucik, Elbing  
Kalfa m. Fr. Freiburg  
Schindler, Maler. Göppingen  
Jansohn, Kfm. Kaiserslautern  
Wagner, Kfm. Emmendingen  
Dransfeld, Coblenz  
Pers, Apotheker. Hessloch  
Wernz, Hessloch  
Schulz, Kfm. Wolfenbüttel

#### Tausus-Hotel.

Bries, Kfm. Olmütz  
Koztowski, Ingen. Bommern  
Berghausen, Ingen. Köln  
Decken, Kfm. Lippoldsberg  
Zabern, Fbkt. Frankfurt  
Segel, Kfm. m. Fr. Goldau  
Hessert, Fr. Höhspeyer  
Potthoff, m. Fr. Kreuznach  
Corda, Kfm. Düsseldorf  
Wiebe, Dr. phil. Bochum  
Bäcker, Kfm. m. Fr. Wien  
Jacobi, Rent. Köln  
Schütte, Fbkt. Oberkirehen  
Meyer, Hillesheim  
Stucker m. Fr., Kfm. Hamb.  
Engels, Fabrik. Solingen  
Jacob m. Fr. Prenzken  
Riessler, Prof. Stuttgart  
Poemp, Fr. Crethen  
Dippo, Fr., Rent. Plotho  
Rau, Kfm. Metz  
Degfuss, Kfm. Albesheim  
Elken, Kfm. Hamburg  
Hawerlender, Kfm. Cöln  
Frenzen, Ingen. Cöln  
van der Plaats m. Fr., Kfm. Amsterdam  
Schultze, Ober-Förster. Carlsbrunn

#### Hotel Union.

Penkert, m. Fr. Gottesbelohung  
Mohr, Rent. Hamburg  
de Loos, Dr. Leiden  
Neumann, Rent. Berlin  
Müller, Kaiserslautern

#### Hotel Victoria.

Ihre Durchl. Fr. Prinzessin zu  
Ysenburg-Büdingen - Meer-  
holz, Büdingen  
Riva, Miss. m. Bed. Büdingen  
de Jong m. Fr. Amsterdam  
Seligmann m. Fam. London  
Friedheim m. Fr. London  
Kriechner, London  
v. Colmar, General. Saarburg  
Sas, Kapitän. Sumatra  
Sas, Sumatra  
Schwabacher, Würzburg  
Neumann, Kfm. Warschau  
Helmrich, Kfm. Leipzig  
Wattendorff, m. Fr. Haag  
Lodewyk, Holland  
van Heerde, Fbkt. m. Fr. Amsterdam

#### Schünemann, Bank.

v. Brünning, Frankfurt a. M.  
van Eysinga, Leunvardeau  
Waldvogel, Rotterdam  
Bauer, Augsburg  
Lamberts, M.-Gladbach  
Frickelstein m. Fam. Kiew  
Inn, Kfm. Leipzig

#### Hotel Vogel.

Kühnauer, Fr. Berlin  
Cordes, Fr. m. 2 T. Hamburg  
Cohn, Kfm. Berlin  
Jakob, Düsseldorf  
Jungbühnel, Kfm. Meissen  
Kies, Kfm. Frankfurt  
Rüschges, Kfm. Neuss  
Velten, Weringerode  
von Roeder, Stettin  
Funk, Dr. m. Fr. Dylenforst  
Rössmann, Prokurist. Cöln  
Geks, Kfm. Bremen  
Schulz, Arzt. Frankfurt a. M.  
Breumig, Kfm. Würzburg

#### Hotel Weiss.

Krüper m. Fr., Kfm. Hamburg  
Stevenson, Priv. Scotland  
Campoll, Priv. Scotland  
Claessner, Kfm. Cöln  
Weissenberger, Fabrik. Cöln  
Kircher, Kfm. Fulda  
Dederer, Archit. Stuttgart  
Storz, Stuttgart  
Lampert, Fr., St. Johann  
v. d. Barz m. Fr. Amsterdam  
Oswald, Kfm. Darmstadt  
Dietrich, Kfm. Chemnitz  
Forster, Kfm. Chemnitz

#### Bekanntmachung.

Auf Grund des Regulativs vom 8. November 1891

wird bekannt gegeben, daß folgende Taxen als Lust-

barkeitssteuer aus Anlaß des diesjährigen Kirchweih-

festes erhoben werden:

1) für das Halten einer Würfelbude pro Tag 3 M.

2) " " " " " " " " 5 "

3) " " " " " " " " 1 "

Diejenigen, welche eine der vorgenannten Buden

auffstellen wollen, haben dies bis längstens zum 9. Juni

dieses Jahres bei hiesiger Bürgermeisterei anzumelden.

Eine Versteigerung der Standplätze findet nicht statt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1897.

487b Sinz, Bürgermeister.

### Bettunterlagestoffe

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.50

bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur

Krankenpflege empfiehlt

**Drogerie Chr. Tauber,**

Kirchgasse 6.

2968

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 126. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 1. Juni 1897.

Zweites Blatt.

## Dunkle Punkte im Orient.

Wiesbaden, 31. Mai.

Die Hartnäckigkeit, mit der die griechische Regierung alle ihr zur Herstellung des Friedens angebotenen Opfer verweigert, setzt die Mächte in nicht geringe Verlegenheit. Weit entfernt, sein Spiel ehrlich als verloren anzuerkennen, gefährdet sich das zehn Mal geschlagene Griechenland wie ein im Concursmachen erfahrener Kaufmann, der seine Gläubiger von oben herab behandelt und ihnen die Bedingungen diktiert, unter denen er so gnädig sein will, sein Geschäft weiter zu führen. Herr Kalli thut förmlich stolz darüber, daß Griechenland weiter nichts mehr zu verlieren hat, als seine Dynastie, und rächt jede Wahrheit, die er von den europäischen Gesandten zu hören bekommt, durch eine neue Beleidigung des Königs und der königlichen Familie. Er bedient sich dieser sozusagen als Geißel in den Friedensverhandlungen. Sucht man ihm Klar zu machen, daß eine Kriegsschädigung unabwendbar ist, so feixt er über die Last der Civilisten, und spricht man von einer Grenzberichtigung, so erklärt er, Helios werde keinen Monarchen dulden, der ein Stück Gebiet veräußere. Als ob der König nicht erst durch das Volk zum Krieg gezwungen worden wäre!

Inzwischen drückt auf Nordgriechenland die begreiflicherweise nicht sanfte Last der türkischen Okkupation, und wenn die Verhandlungen nicht fortschreiten, so wird sich Niemand darüber wundern dürfen, wenn binnen kurzer Frist die ottomanischen Truppen die Offensive wieder aufnehmen. An einen ernsthaften Widerstand, welchen das griechische Heer ihrem Vormarsch nach Athen entgegenstellen könnte, glaubt Niemand, die Griechen selbst nicht. Die Kriegsschuld wird also immer größer, der Schuldner immer ärmer, die Zahlung immer schwieriger. Auf was rechnet man in Athen?

Herr Kalli ist, wie man schon aus seinen alten intimen Beziehungen zum Gesandten Bourée schließen kann, ganz und gar im französischen Fahrwasser. Die Pariser Regierung hat aber durch die unansehnliche Rolle, die die Republik als Schleppträgerin Rußlands seit einem Jahr und länger mit einer bei Frankreich ungewohnten Interesselosigkeit gespielt hat, in den Reihen ihrer eigenen Anhänger großes Mißvergnügen erregt. Das „effacement de la France“ hat die bürgerlichen patriotischen Kreise und die Armee verlegt und ist durch die Aufmerksamkeit des deutschen Kaisers — gewiß gegen seine Absicht — noch hervorgehoben worden. Die Regierungsmehrheit ist in letzter Zeit auf 30 und noch weniger Stimmen gefallen. Man hat also das dringende Bedürfnis eines Erfolgs in der auswärtigen Politik. Einen solchen hat aber Frankreich zweifellos erreicht, wenn (auch ohne sein direktes Zutun) das Königthum in Athen fällt. Griechenland fällt damit von selbst in seine Aktionsphäre, wird sein Schilling. Der Stoß trafe allerdings auch Petersburg und Kopenhagen, aber mehr doch Berlin, Rom und London. In Rußland tröstet man sich übrigens leicht über Umwälzungen, die andere Reiche erleiden; man erblickt darin eben nur die mißlichen Folgen der „westlichen Cultur“, und preist sich glücklich, sie fernzuhalten.

Am empfindlichsten wäre Italien getroffen, bei dessen entzündlicher Bevölkerung der Rückschlag sich bald geltend machen würde, und eine nicht mehr durch dynastische Rücksichten beengte Politik Griechenlands würde bald versuchen, durch Abmachungen mit den Balkanstaaten sich im Mittelmeer eine Stellung als Rivale Italiens zu sichern. Nach den neuesten Berichten aus Sofia wäre aber in Bulgarien, dem stärksten Balkanstaate, die ehrgeizige und kriegerische Partei der Ostrumelien jetzt maßgebend, und diese würde den griechischen Verlockungen schwerlich widerstehen. Nicht aber Bulgarien gemeinsame Sache mit den Griechen, so können Serbien und Montenegro nicht lange zurückbleiben. In Wien und Budapest verfolgt man daher die jetzigen Vorgänge mit gespannter Aufmerksamkeit, und auch den übrigen Mächten ist es nicht gleichgültig, was sich aus den dunklen Punkten am östlichen Horizont in den nächsten Monaten entwickeln mag.

## Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 31. Mai.

Ueber die Vertagung des Reichstags bis zum 22. Juni sind verschiedene Gründe als maßgebend bezeichnet worden, besonders hieß es, es seien wichtige Entscheidungen seitens des Kaisers bei dessen Anwesenheit

in Berlin bevorstehend, zu denen der Reichstag alsdann noch Stellung nehmen könnte. Der „Cons. Corr.“ bemerkt dem gegenüber, es seien für die Vertagung lediglich Zweckmäßigkeits-Gründe maßgebend gewesen.

Der auswärtige Handel Deutschlands war in diesem April erheblich größer als im April des Vorjahres. Die Einfuhr belief sich auf 33,5 Millionen Doppelzentner gegen 30,5 im April 1896. Das Eisen ist an der Zunahme mit rund 141,000, das Getreide mit 674,000 Doppelzentner beteiligt. Auch die Einfuhr von Holz ist um 200,000, von Materialwaaren um 470,000 Doppelzentner gestiegen. Die Kohleneinfuhr dagegen um 380,000 D.-Z. zurückgegangen. Die Gesamteinfuhr in den ersten Monaten des laufenden Jahres betrug 112,1 Mill. D.-Z. gegen 100,1 im gleichen Zeitraum 1896. Die Ausfuhr des April betrug 22 Mill. D.-Z. gegen 20,3. Die ersten 4 Monate hatten eine Ausfuhr von 82,37 Mill. D.-Z. gegen 79 in 1896. An der Mehrausfuhr des April sind die Kohlen mit 720,000, der Rohjucker mit 608,500 D.-Z. beteiligt, während die Eisenausfuhr abermals um 298,000 D.-Z. zurückgegangen ist.

## Die Novelle zum preussischen Vereinsgesetz.

Ist vom Abgeordnetenhaus bekanntlich in zweiter Lesung sowohl in der Fassung der Regierungsvorlage wie in der der konservativen und freikonservativen Anträge abgelehnt worden; nur der Commissionsentwurf, der außer der Aufhebung des Coalitionsverbotes lediglich Bestimmungen über den Ausschluß jugendlicher Personen enthält, gelangte zur Annahme. Zu diesem Ergebnis, das von der Linken bei sämmtlich angenommen wird, wenngleich man dort am liebsten die Ablehnung des ganzen Entwurfs gesehen hätte, schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Daß die verstümmelte Vorlage ein wirkames Kampfmittel darzustellen vermöge, läßt sich im Ernste nicht behaupten. Abgesehen von der Aufhebung des Coalitionsverbotes, enthält die angenommene Commissionsvorlage nur noch das Verbot der Theilnahme Minderjähriger an politischen Versammlungen und Vereinen, und auch dies nur unter wesentlicher Abschwächung des ursprünglichen Entwurfs. Diese Bestimmung ist nicht im Stande, einen vollständigen Ersatz für die Aufhebung des Coalitionsverbotes zu bieten, und noch weniger, das dringende Bedürfnis nach einer Verstärkung der staatlichen Machtmittel wider den Umsturz im Allgemeinen zu befriedigen. — Die „Nat.-Ztg.“ schreibt dagegen: Die Verhandlung muß die Regierung und die Rechte belehrt haben, daß sie auch von einem Hinziehen der Verhandlung durch beide Häuser in den langwierigen Formen der Verfassungsänderung nichts im Sinne der Vorlage oder des freikonservativen Antrages zu erwarten haben; es kann daher verlangt werden, daß sie bei der dritten Lesung zu den Ergebnissen der zweiten deutlich Ja oder Nein sagen, statt unnötiger Weise noch zwei Monate lang einen thatsächlich entschiedenen Streit fortzuführen.

In österreichischen Abgeordnetenhaus wiederholten sich die Ständeszenen. Als die Linke die Obstruktion fortsetzte, erklärte Vizepräsident Abrahamowicz, er lasse keine weiteren formellen Abstimmungen zu, sondern gehe zur Tagesordnung über. Die Linke rief einstimmig „Nein!“ und überdachte die Aufforderung des Präsidenten an Dr. Schücker, zur ersten Lesung des Gerichtskostengesetzes zu sprechen, durch beläubenden Lärm. Viele trommelten auf dem Tisch, andere bearbeiteten die Bulte mit Schlagbälgen und stampften mit den Füßen. Dazwischen hörte man scharfe Zurufe gegen den Vorkommenden, wie „unverschämter Pole!“ Das Geheiß dauerte gegen eine halbe Stunde. Die Rechte beantragte Debatte, worauf die Linke mit „Psuihusen“ antwortete. Als der Präsident verkündete, der Antrag sei mit 171 gegen 112 Stimmen angenommen, rief der Deutschnationaler Pfeiler: „Also 171 Schufte sitzen im Hause!“ Schücker begann dann seine Rede mit den Worten: „Hohes Haus!“ Pfeiler: „Sagen Sie lieber schäbiges Haus!“ Auch im weiteren Sitzungsverlauf kam es zu bewegten Ständeszenen. Pfeiler rief dem Vizepräsidenten zu: „Benutzen Sie sich nicht unverschämt!“ Unter andauernder Bewegung schloß die Sitzung nach neunstündiger Dauer. Der Zwischenschrei Pfeilers: „Im Hause sind 171 Schufte“ veranlaßte jene Mitglieder der Mehrheit, die ehemalige Offiziere sind, über eine entsprechende Genugthuung zu beraten. Es wurde beschlossen, Genugthuung mit Waffen

zu verlangen. Voraussichtlich werden zehn Duelle stattfinden. Der Jungstische Udrzal forderie Pfeiler als Jüngster zuerst, dieser nahm die Forderung an.

Das neue dänische Ministerium hat im Folkething seine ersten Erklärungen abgegeben. Nach einem Telegramm aus Kopenhagen betonte der Ministerpräsident Hörring, daß er die Steuerreformpolitik des zurückgetretenen Ministeriums fortsetzen wolle. Auf eine Anfrage des Führers der Partei der Linken, Christensen-Stabil, ob der Conseilpräsident, gleich wie sein Vorgänger Baron Reedtz-Thott im Jahre 1896 gethan, die Erklärung abgeben wolle, daß er keine provisorischen Finanzgesetze zu erlassen gedenke, erwiberte der Conseilpräsident Hörring, er wolle kein derartiges Versprechen abgeben, daher durch eine Praxis geschaffen würde, für welche er die Verantwortung nicht tragen wolle.

## Deutschland.

\* Berlin, 30. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser traf Samstag früh in Berlin wieder ein. Im Laufe des Vormittags fand unter dem Befehl Sr. Majestät auf dem Tempelhofer Feld das historische Exercieren der 2. Garde-Infanteriebrigade statt, das dem Gedenken an den 29. Mai 1888 gewidmet ist, jenen Tag, an dem Se. Majestät als Kronprinz in seiner Eigenschaft als Brigadeführer seinem todtkranken Vater im Charlottenburger Schlosspark seine Brigade vorführte. Mit der Fahnenkompagnie ritt der Kaiser in die Stadt und speiste bei dem Offiziercorps des 2. Garderegiments.

Der Kaiser hat anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrtsgesellschaft an den Prinzen Heinrich, der ihn bei der Feier vertrat, folgendes Telegramm gerichtet:

„Sr. Königl. Hoheit Prinz Heinrich, Hamburg. Ich bitte Dich, der Direction der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrtsgesellschaft, welche deutsche Intelligenz und Einsicht zum Wohle heimischer Interessen in's Leben rief und fortentwickelte, meine warmsten Glückwünsche für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auszusprechen.“ Wilhelm, I. R.

Die Abfahrt des Prinzen Heinrich mit dem Kreuzer „König Wilhelm“ zur Jubiläumfeier nach England ist endgültig auf den 12. Juni, Vormittags, festgesetzt.

Beim Reichskanzler Fürsten Hohenlohe fand gestern Abend ein Diner statt, zu welchem besonders solche Herren geladen waren, welche direkt oder indirekt im Dienste des Rothen Kreuzes stehen.

Neues Reichswaisenhaus. Die Reichsschulverbände Berlin, Köln und München, sowie die Obersechschule haben einstimmig beschlossen, das vierte Reichswaisenhaus in Salzweil zu errichten. Man ist jedoch hierbei von der Voraussetzung ausgegangen, daß die sämmtlichen dieserhalb schriftlich und mündlich vereinbarten Zusagen erfüllt werden.

Von einem Weltkongreß der Israeliten ist in manchen Blättern die Rede. Am 25. August soll ein solcher Kongreß in München abgehalten werden, auf dem die Möglichkeit der Wiedererrichtung eines jüdischen Reiches erörtert werden soll. An der Spitze der Bewegung stehen Dr. Theodor Herzl, Max Nordau, Rabbiner Hildesheimer u. A. Dem Anschein nach handelt es sich um den Plan der sog. „Zionisten“, die Israel in Palästina wieder sammeln wollen.

\* Cassel, 30. Mai. Der Verband der deutschen Eisenbahnhandwerker beschloß, seine nächste Tagung in Trier abzuhalten.

\* Koburg, 30. Mai. Die Großherzogin von Hessen ist heute nach Bukarest abgereist. — Das heute früh in Bukarest ausgegebene Bulletin über das Befinden des Thronfolgers lautet: Nach mittelmäßiger Nacht ist der Zustand des Kranken in der Frühe ein wenig besser.

\* Hamburg, 29. Mai. Der Ausflug von Mitgliedern des Bundesraths und des Reichstags zur Gartenbau-Ausstellung wurde außerordentlich vom Wetter begünstigt. Anfängliche Kühle und drohende Regenwolken wichen bald herrlichem Sonnenschein. Im großen Saal des Haupt-Restaurants der Ausstellungshalle fand ein Festmahl statt. Bürgermeister Mönckberg toastete auf den Reichstag und den Bundesrath. Minister v. Bötticher dankte namens des Bundesraths und schloß mit einem Hoch auf die Stadt Hamburg. Der Vize-Präsident des Reichstags Dr. Spahn brachte ein Hoch auf den Arbeitsausfluß aus, Ludwig Pietzsch

auf die Damen. Es folgte sodann die Besichtigung der großen Ausstellungshalle, welche das Entzücken aller Gäste hervorrief. Hieran schloß sich eine Hofenfahrt worauf der Besuch des Dampfers „Augusta Victoria“ folgte. Die Rückfahrt fand um 8 Uhr 20 Minuten Abends statt.

**Breslau, 30. Mai.** Wie der hiesige „General-Anzeiger“ angeblich zuverlässig erfährt, ist der Prälat Dr. Zahnel in Berlin zum Erzbischof von Freiburg ausersehen. Dr. Zahnel ist Vertreter des Fürstbischöflichen Kopp und war früher als Geistlicher in der St. Mauritiuskirche hier tätig.

**Wörishofen, 30. Mai.** Das gestern Nachmittag 3 Uhr über das Befinden des Pfarrers Kneip ausgegebene Bulletin lautet: Schwächezustand etwas mehr hervortretend. Subjektives Befinden gut. Puls 96, Respiration 22, Temperatur 37,6. Dr. Baumgarten.

#### Ausland.

**Paris, 30. Mai.** Der „Soir“ meldet: Die Reise des Präsidenten Faure nach Rußland findet im August statt. Faure wird in Kronstadt landen.

**Rom, 29. Mai.** Im Prozeß gegen den Attentäter Acciarito bejahen die Geschworenen einstimmig die Schuldfrage. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu lebenslänglichem Zuchthaus und zu 10 Jahren Einzelhaft.

**Krakau, 30. Mai.** Der „Głos“ erfährt, der Zar werde im Oktober dem König Humbert und dem Papst in Rom einen Besuch abstatten.

**Belgrad, 30. Mai.** Die Regierung fordert einen Nachtrags-Credit von vier Millionen Francs für die durch den türkischen Krieg entstandenen Mehrausgaben.

**Athen, 30. Mai.** Der russische Gesandte erteilte dem Ministerrat Kalli neuerdings den dringenden Rath, alles zu vermeiden, was auch nur den Anschein einer antinationalen Handlung erwecke oder Gefahren für das Königthum hervorrufen könnte. Aus dem Sturz der Monarchie würden für die Urheber nur schwere Folgen entstehen.

#### Preussischer Landtag.

##### Verrenhaus.

**Berlin, 29. Mai.**

Auf der Tagesordnung steht zunächst eine Anfrage des Grafen Kleist-Schmenzin: Beabsichtigt die Regierung die vielfach hervorgerufenen Mängel bei der Veranlagung zur Einkommensteuer zu beseitigen?

Finanzminister Miquel erklärt, da die Mängel nicht näher gekennzeichnet seien, wolle er sich die Beantwortung bis nach der Begründung vorbehalten.

Abg. Graf Kleist-Schmenzin führt aus: Die Schätzungsmerkmale für die Veranlagung seien unklar und ungenügend, was der Präsident des Steueramts anerkannt habe. Die Commissionen seien viel zu überlastet. Die Veranlagung und Besondere führe zu so vielen Ungenauigkeiten, daß man oft gegen seine Überzeugung lieber zahlt, als Veranlagung einlegt. Vielfach habe man den Eindruck, daß das Gesetz zu fiskalisch ausgeführt werde. Würden die Mängel in der Ausführung nicht beseitigt, so würde sich die Stimmung gegen das Gesetz selbst richten.

Finanzminister Miquel weist sämtliche Vorwürfe zurück. Eine fiskalische Ausführung liege nicht vor; das Gesetz werde völlig gleichmäßig nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit gehandhabt. Allerdings sei die Aufgabe schwierig, nachdem lange Jahre der Zustand des „durch die Fingerringe“ herrsche. Redner wolle für jeden Verbesserungsvorschlag dankbar, aber bisher sei ein solcher noch nicht erfolgt. Man müsse noch einige Zeit warten, ehe man an eine Revision des Veranlagungsverfahrens und anderer Bestimmungen herantreten könne. Der Grundcharakter des Gesetzes darf aber auch dann nicht angetastet werden. Die Revision könne nur einige steuerrechtliche Verbesserungen betreffen. Die Zahl der Veranlagungen und Beschwerden nimmt beständig ab. Die Veranlagungen betragen nur 5 pCt. aller Veranlagungen. Meistens liegt diesen Veranlagungen auch nur eine irrtümliche Auffassung zu Grunde. Die meisten Gensiten haben die rechtliche Pflicht, die Verpflichtung gegen den Staat zu erfüllen; wenn dies nicht der Fall wäre, könnten wir das ganze Gesetz begraben. Der Hauptmangel des Ausführungsverfahrens ist der, daß die Beamten vielfach nicht den richtigen Takt gegen die Gensiten anwenden.

Nach weiteren Bemerkungen einzelner Mitglieder und des Finanzministers ist die Besprechung erledigt. Hierauf wird der Bescheid betr. die Fortsetzung der Beamten im Reg.-Bezirk Wiesbaden an bloß angenommen, ebenso einige kleinere Vorlagen.

Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. Schluß 6 1/2 Uhr.

#### Abgeordnetenhaus.

**Berlin, 29. Mai.**

Debatte über den Antrag des Abgeordneten Dr. v. Juchaczewski betr. Errichtung eines Amtsgerichts in Widowo, betr. ein Jagdgesetz betr. die Veranlagung der Einkommensteuer, sowie betr. die Veranlagung der Einkommensteuer wegen Uebertretung strom- und schiffahrtspolizeilicher Vorschriften auf der Elbe und dem Rhein.

Es folgt die 2. Beratung des Gesetzes betr. das Verwaltungsverfahren bei Zollstreitigkeiten, sowie die Bestimmungen über Schlicht- und Wildpretsteuer.

Abg. Im Walle (Ctr.) beantragt die Zurückverweisung der Vorlage an die Commission. Die Sache sei noch nicht genügend vorbereitet.

Abg. Finanzrath Bomenberg bittet, dem Antrage nicht stattzugeben. Die Zollbehörde erhält durch die Vorlage nur Befugnisse, die der Polizeibehörde längst zustehen. Darin kann doch nichts Neues liegen.

Abg. Willebrand (Ctr.) ist ebenfalls gegen den Antrag; dagegen Abg. Schätler (konf.), während Abg. Kirsch (Ctr.) dem Vorschlage des Abg. Im Walle beitrifft.

Nachdem noch Abg. Dröge (konf.) und Groß (L.) sich gegen Zurückverweisung ausgesprochen, wird der Antrag abgelehnt. In § 46 bestimmt Absatz 4, daß einem nicht bestraften Beschuldigten nur solche Kosten aufzuerlegen sind, die er durch sein Verhalten

verursacht hat. Gegen die Kosten-Bestimmung soll nur Beschwerde an die Provinzialsteuerbehörde zulässig sein.

Ein Antrag Goerke (Ctr.) hat Verschieden zu sagen „große Verschiedenheiten“, sowie auch den Antrag auf gerichtliche Entscheidung zuzulassen, wird angenommen und in Ueberein das Gesetz unverändert genehmigt. Auf der Tagesordnung steht ferner die dritte Beratung des Handelskammergesetzes.

Abg. Drömel (fel.) bekämpft einen erst heute eingegangenen Antrag v. Brodhause (konf.) der auch für die Bezirke der bestehenden kaufmännischen Korporationen dem Minister die Errichtung von Handelskammern gestatten will, mit der Maßgabe, daß alsdann die bisherigen Befugnisse der Korporationen auf die neuen Kammern übertragen werden. Das laufe auf nichts Geringeres als auf den Ruin der bestehenden, aus der freiwilligen Initiative der betr. Kaufmannschaften hervorgegangenen Korporationen hinaus.

Abg. Eder (nat.) äußert ebenfalls sein Entgegenkommen darüber, daß die Korporationen jetzt mit einem so überraschenden Antrag kommen, der so tief in alte ehrwürdige Institutionen einschneide. Redner regt schließlich den Erlass eines Normalstatuts an.

Minister v. Bredow verspricht, dies zu erwägen. Was die Errichtung einer Handelskammer an Orten mit alten Korporationen anlangt, so würde ich selbst nie dazu schreiten, ohne zuvor alle berechtigten Kreise gehört zu haben, und ohne daß vorher alle Verhältnisse, auch besonders die Abgrenzung der Befugnisse, genau geregelt sind. Die Besorgnisse des Herrn Drömel sind daher, auch wenn der Antrag angenommen wird, übertrieben.

Abg. Köller (nat.) schlägt vor, die §§ 2 und 36, um die es sich handelt, an die Commission zurückzuverweisen.

Abg. Stengel (freiconf.) schließt sich diesem Vorschlage an, ebenso die Abg. v. Brodhause (konf.) und Cohns (Centrum).

Nachdem noch die Abg. Ehlers und Ridert (fr.), sowie Hamacher (nat.) gesprochen, schließt die Generaldebatte.

In der Spezialberatung wird auf Antrag Brodhause § 2 in der Fassung des bestehenden Gesetzes wieder hergestellt, nachdem Abg. Brodhause seinen Antrag zu § 36 zurückgezogen hatte.

Nach § 27 der Commission sind die Verhandlungen der Handelskammern öffentlich.

Abg. Köller beantragt, es bei dem bestehenden Gesetz zu belassen, wonach die Handelskammern die Öffentlichkeit ihrer Sitzungen beschließen können, aber nicht müssen.

Der Antrag wird angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes und sodann dieses in der Gesamtsitzung mit einer Resolution Stengel: die Regierung möge dafür wirken, daß in den bestehenden kaufmännischen Korporationen die Industrieller und die mittleren Gewerbetreibenden eine der Anzahl und dem Umfange ihrer Betriebe entsprechende Vertretung erhalten.

Montag: Dritte Lesung der Vereinsgesetznovelle.

#### Prozeß Tausch-Fühw.

**Berlin, 29. Mai.**

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung erwidert sich der Angeklagte Fühw. das Wort zu der folgenden Erklärung: Ich bin dem Herrn Verteidiger Dr. Sello und Dr. Schwindt auf ihre Anfrage vom verflochtenen Mittwoch noch eine Antwort schuldig. Ich war am Mittwoch in einer großen feierlichen Versammlung, so daß ich nicht antworten konnte. Die Herren hatten mir entgegengehalten, daß ich gegenüber Dr. Eiman die ungeheuerliche Behauptung aufgestellt hätte, Se. Majestät der Kaiser habe die unrichtige Reklamation des Jarentothes veranlaßt. Ich habe nun genau über meine Unterredung mit Dr. Eiman nachgedacht und erinnere mich, gesagt zu haben, Se. Majestät habe für allerhöchste Befehle ausgesprochen gegenüber dem Staatssekretär Freiherrn von Marschall und dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe, daß das Wolffsche Telegraphen-Bureau eine falsche Fassung der Rede des Jarentothes verbreitet habe und wie die überhaupt möglich sein konnte. Ich habe stets in meinen Berichten an Tausch, in meinen Artikeln und im vorigen Prozeß diesen Punkt betont, es ist daher unmöglich, daß ich 14 Tage vor der Verhandlung des letzten Prozesses und 14 Tage nach dem Erscheinen des Artikels zu Dr. Eiman das Gegentheil hiervon gesagt haben sollte. Das ist eine logische Unmöglichkeit.

Es entspinnt sich dann zwischen dem Oberstaatsanwalt Drecher und dem Angeklagten Tausch eine längere Debatte über die bekannten Artikel bezüglich der Geldaffäre des Ministers von Bötticher.

Als Zeuge wird alsdann der Herausgeber der „Zukunft“, Maximilian Harden, vernommen, welcher seine Begegnungen mit dem Angeklagten Tausch schildert. Bei der Zusammenkunft am 5. December v. J. mit Tausch habe er, der Zeuge, an dem Angeklagten Tausch nicht gemeckert, ob er sich schuldig fühlte; er habe ihn nur für aufgeregt und nervenschwach gehalten. Auch von dem Besuch in der Redaktion des Dr. Eiman habe Zeuge nicht den Eindruck gewonnen, daß Tausch etwas bedürfte. Der Angeklagte Tausch, welcher bis dahin, mit der Hand den Kopf stützend, theilnahmslos das, was er sagte, zu seinen Ohren an. Der Zeuge Harden betont schließlich noch, daß ihn auch Bedert wiederholt aufgesucht hätte und Artikel für die „Zukunft“ anbot. Der Zeuge lehnte jede Mitarbeiterschaft rundweg ab und war erkannt, welche Informationen dieser junge Burche über den bevorstehenden Rücktritt des Ministers von Bötticher an den Tag legte. Zeuge hatte den Eindruck, daß Bedert eine sehr gute Quelle für seine Nachrichten haben müßte.

Hierauf beginnt die Vernehmung des Staatssekretärs Fehren v. Marschall. Der Zuhörerraum ist plötzlich überfüllt. Die Richter- und Anwaltsplätze sind dicht besetzt und lautlose Stille herrscht im Saal. Der Herr v. Marschall ist in eingehender Weise die Verhältnisse des auswärtigen Amtes zur politischen Polizei dar. Der Bruch mit dieser Behörde erfolgte durch das schmachvolle Treiben des Polizei-Agenten Normann-Schumann, der in fast allen Ecken Spuren von Verbrechen hinterlassen habe und den der Staatssekretär als einen Schwindler und Hochstapler der schlimmsten Sorte bezeichnet. Infolge der schwächlichen Artikel gegen das deutsche Kaiserthum in der französischen Presse machte die französische Regierung das auswärtige Amt auf jene skandalösen Vorgänge aufmerksam. Weil die Spuren wieder auf Normann-Schumann hindeuteten, wurden die Beziehungen zur politischen Polizei nach und nach eingestellt. Der Zeuge kann aber nichts darüber bekunden, ob von Tausch diese Artikel oder überhaupt politische inspiriert habe. Man hätte Normann hier behalten, sollen und nicht erst den Haftbefehl erlassen, dann wäre Vieles anders Tagelicht gekommen. Auf fallend war dem Zeugen jener Umstand, daß nach den Aussagen von Bedert und Fühw. der Angeklagte für seinen Agenten von Fühw. eingesetzt sei, weil er behauptete, daß derselbe sich mit Hintermännern habe. Während sind die Aussagen des Zeugen insoweit, als er erklärt, daß Dr. Eiman vor der Verhandlung des Prozeßes Fühw. auf das Bestimmteste mitgeteilt und wieder-

holt berichtet hätte, daß ein Irrthum ausgeflossen sei. Tausch habe gesagt, Bedert werde im auswärtigen Amt empfangen. Mittheilungen über die Polizei habe Herr v. Marschall weder von Dr. Eiman noch von irgend einer anderen Seite erhalten. Herr Fühw. gold stärke sei eines Tages gekommen und habe die anonyme Karte gebracht, die in den Papiertisch gewandert sei. Es sei möglich, daß der Bureauleiter am anderen Tage die Karte Herrn Stärk wieder ausgetauscht habe.

Angeklagter Tausch wird nun von dem Oberstaatsanwalt gefragt, auf welche Weise Normann-Schumann in den Besitz des Briefes gelangt sei, welchen Bötticher an Caprioli gerichtet hätte. Tausch versichert auf das heiligste, daß ihm der Brief niemals vor Augen gekommen sei.

Oberstaatsanwalt Drecher führt aus, ein schlüssiger Beweis dafür, daß Tausch hinter den Verbrechensplan des Normann gehandelt und mit dessen Artikeln eng verbunden gewesen, sei auch heute nach den Behauptungen des Staatssekretärs Marschall nicht erbracht. Es könne zwar ein schwacher Verdacht nach dieser Richtung hin nicht weggelassen werden, ein schlüssiger Beweis liege aber nicht vor.

Zeuge Freiherr v. Marschall lehnt es hierauf ab, ein Gutachten darüber abzugeben, ob die in Frage stehenden Artikel politischer Natur seien oder nicht. Betreffs Normann wolle er noch anführen, daß derselbe laut den Akten in Rom Vertrauensmann eines Kardinals, zugleich aber auch eines radikalen Abgeordneten und daß er im Kontener Prozeß Vertrauensmann von Philo- semiten und Antisemiten gewesen sei und beide Theile zur vollen Zufriedenheit habe bedienen können. Die Vernehmung Marschalls ist damit beendet und es tritt eine Pause ein.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wird Staatsminister Köller vernommen. Derselbe erklärt, er habe Tausch zwei Mal gesehen, am Tage nach seiner Ernennung und nach dem Artikel der „Münchener Neuesten Nachrichten“. Tausch habe damals gesagt, es werde sehr schwer halten, den Verfasser des Artikels zu ermitteln. Herr von Köller wird nun über den Brief vernommen, den Fühw. anonym an ihn geschrieben hatte, der Minister weicht an diesen Brief deshalb zu erinnern, weil darin der Ausdruck „b. Offiziosus Stein von der „Frankfurter Zeitung“ vorkommt. Er glaube aber, daß er den Brief zerissen habe. Zeuge behauptet weiter, er habe weder im Sinne des Justizkommissars der Militär-Erziehungsanstalt noch entgegengesetzte Nachrichten veröffentlicht.

Der Verteidiger Dr. Eiman betont, Tausch habe in seinem Verhör bereits erwähnt, daß Oberstaatsanwalt Gade ihm gesagt habe, der Kriegsminister habe dem Minister von Köller Vorhaltungen gemacht, daß er über die Spezialisierung zum General v. Plessen bei der Jagd in Berlin Angaben gemacht hätte. Ferner soll Tausch bei der Unterredung dem Minister v. Köller verschiedene Namen genannt haben, darunter den v. Lucanus. Der Minister soll darauf gesagt haben: Es ist richtig, ich sehe daß Sie orientirt sind.

Zeuge Köller bezeichnet es als richtig, daß Namen genannt wurden, aber unrichtig, daß er die übrigen Worte gesagt habe. Angeklagter Tausch bleibt bei seiner Behauptung.

Der folgende Zeuge ist der frühere Kriegsminister v. v. Scharf von Schellendorf, welcher ausführt, er kenne den Angeklagten Tausch nicht persönlich, er habe von ihm nur gehört, daß er ein sehr geschickter Beamter sei. Um den Verfasser des Artikels in den „Münch. Neuest. Nachr.“ kennen zu lernen, sei er, Zeuge, durch Oberstaatsanwalt Gade mit der politischen Polizei in Verbindung getreten. Es seien auch verschiedene Namen genannt worden, deren Unrichtigkeit sich aber bald herausgestellt hätte. Schließlich sei gemeint worden, Herr Tausch habe durch seinen Agenten die bestimmte Nachricht, daß Minister von Köller dahinterstehe. Er, Zeuge, habe antworten lassen, daß Herr Tausch recht vorsichtig nachforschen möchte, denn er halte die Angaben für nicht wahrscheinlich. Der Minister kommt sodann auf die Abwendung des anonymen Briefes mit dem bekannten Verw zu sprechen. Er habe die Forderung Tausch's für berechtigt gehalten, daß der Minister nicht erfahre, daß zur Ermittlung die politische Polizei in Anspruch genommen worden sei.

Zeuge Gade schildert übereinstimmend mit dem Kriegsminister seine Unterhaltungen mit dem Angeklagten Tausch. Letzterer habe gesagt, die Herren vom literarischen Bureau wüßten, wer hinter dem kleinen „h“ in den „Münchener Neuest. Nachrichten“, steht. Als Aufschuß bei seiner Vernehmung gesagt habe, er wisse nichts, habe er Zweifel bekommen. Tausch habe gesagt: Nun ich will doch einmal sehen, ob Fühw. auch mit Aufschuß verkehrt hat, ich werde mir eine Quittung geben lassen.

Der Vorsitzende erklärt nun, es ist von Wichtigkeit, festzustellen, ob Tausch selbst die Rede auf die Quittung gebracht hat. Wenn er mit Fühw. übereinstimmend geäußert haben sollte, müßte er ja geradezu von einer Ränne, eine Urkundenfälschung zu begehen, befreit gewesen sein.

Zeuge Gade bemerkt, er hätte keine Quittung verlangt. Die Quittungs-Angelegenheit habe bei ihm immer die Annahme hervorgerufen, daß Tausch an der Fälschung unbetheiligt sei. Die Quittung sei im Besitz des Ministeriums verblieben. Wenn Herr Tausch das Corpus delicti hätte vernichten wollen, hätte er es jederzeit herausbekommen.

Auf die Frage des Staatsanwalts Eger, welche Gründe Tausch angab, daß Herr v. Köller die Intriguen eingeleitet habe, erwidert Zeuge, er habe angedeutet, daß der Minister v. Köller gegen den Kriegsminister eingenommen sei, weil dieser bei der Vertretung der Umsturzvorlage größere Erfolge gehabt habe, als er selbst.

Es folgt die Vernehmung des Fräulein Karoline Wenz, der früheren Geliebten von Fühw. Derselbe bekundet heute, daß Fühw. sich in seiner Thätigkeit als Polizeigast bedrückt gefühlt habe, und schildert dann die Herstellung der anonymen Postkarte an den Kriegsminister. Wann und wo die gefälschte Aufschuß-Quittung geschrieben wurde, vermag die Zeugin heute nicht mehr zu sagen. Sie habe wiederholt anonyme Briefe an Normann schreiben müssen. In denselben wurde ihm mit Gefängnis gedroht, wenn er nicht Deutschland verlasse. Fühw. habe zu ihr gesagt, das geschehe im Auftrag des Tausch.

Um 6 1/2 Uhr wird die Weiterverhandlung auf Montag früh 9 Uhr vertagt.

#### Locales.

**Wiesbaden, 31. Mai.**

**Ihre Kgl. Hoh. Frau Prinzessin Viktoria von Schaumburg-Lippe** hat sich zur Cur in Langen-Schwalbach begibt. Man erwartet dort den Besuch ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich bei ihrer Tochter und der Kaiserin von Oesterreich.

**Personalnachrichten.** Herr Intendant Kammerherr von Hüllen wird in Kürze einen längeren Erholungsurlaub antreten. — Herr Amtsrichter Dr. Kasso in Wiesbaden ist nach Kudenheim versetzt. — In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen Herr Rechtsanwalt Dr. Eymann aus Stettin bei dem Landgericht in Wiesbaden.

Kn. | Staaten überhaupt, welche die Funktionen als Arzt übernehmen

## Aus der Umgegend.

\* **Wiesbaden, 30. Mai.** Gestern früh passierte hier von Frankfurt kommend ein elegantes Privatboot den Rhein, das ein reicher Engländer, welcher sich auf der Hochzeitsreise befindet, sein eigen nennen kann. Daß das Boot mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet war, brauchen wir kaum zu erwähnen, die praktischen Herren Engländer verstehen sich darauf, jeglichen Comfort sich zu Nutzen zu machen.

+ **Mainz, 30. Mai.** Der Großherzog und Gemahlin werden am 9. Juni hier eintreffen und in dem großherzoglichen Palais Wohnung nehmen. Am Abend des 9. Juni wird das großherzogliche Paar die Festvorstellung zum Jubiläum des 117. Regiments besuchen; nach der Vorstellung findet eine große Fackelferriebe statt, an welcher sämtliche hiesige Regimentskapellen Theil nehmen. Am 10. Juni wird das hohe Paar bei der Regiments-Parade sein; nachher findet im Palais Festtag statt, zu welcher die Spigen der Behörde geladen werden.

\* **Wiesbaden, 29. Mai.** Der Frühjahrs- oder erste Karibau schreitet in dieser Gemarkung rüstig vorwärts, so daß im Laufe dieses Monats derselbe ganz beendet sein wird. Der Weinstock, der in der vorigen Woche fast stille stand, macht Dank der günstigen Witterung in den letzten Tagen recht schöne Fortschritte. In allen Trieben sind die Geshirne sichtbar und zwar zeigt es deren recht viele, so daß ein Grund auf einen reichen Herbst schon vorhanden ist. Allerdings darf es dann nicht der Bauernregel nachgehen, worin es heißt: „Viel Geshirne, wenig Wein“.

— **Rüdesheim, 29. Mai.** Nachdem im vorigen Jahre die feierliche Grundsteinlegung des neuen Turnheims der hies. Turngemeinde unter zahlreicher Theilnahme hiesiger und auswärtiger Vereine stattgefunden hat, soll das Weibfest der Turnhalle in Verbindung mit der 50jährigen Jubelfeier in den Tagen vom 19. bis 21. Juni hier abgehalten werden. Eine große Anzahl Turnvereine aus verschiedenen Gauen werden als Gäste anwesend sein und außerdem ist die hiesige Einwohnerschaft bestrebt, die Festlichkeiten in jeder Weise verherrlichen zu helfen.

\* **Oberpfalz, 30. Mai.** Ein den Rhein abwärts gehender schon alter Mann wurde ungefähr 10 Minuten unterhalb unseres Ortes von der Mannschaft eines zu Berg kommenden (gehalften) Fahrzeuges gelandet. Derselbe hatte sich einige hundert Meter aufwärts an einem Rampe theilweise entkleidet. Ob derselbe sich absichtlich in den Rhein gestürzt oder hineingefallen ist, kann nicht festgestellt werden, da dies Niemand gesehen. Auf dem ausgezogenen Rock lag ein, wahrscheinlich in Vornhofen gekauftes Bild, worauf u. A. der Name „Johann Joseph Hoffmann, Zimmermann, Trüch“ geschrieben stand. Ob dies sein Name und Heimathsort ist, und ob er vielleicht geisteskrank gewesen, wird die Untersuchung ergeben.

\* **St. Frankfurt, 30. Mai.** Im Orpheum wird am 1. Juni die erste Aufführung von „Tata-Toto“ durch die Dellar'sche Operetten-Gesellschaft stattfinden. Das effektvolle Stück wird sicherlich hier die gleiche Sensation wie in Berlin, Wien etc. erregen.

## Aufruf zur Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmal in Cronberg.

Der Wunsch, dem erhabenen Monarchen und ruhmreichen Feldherrn, dem hochherzigen Förderer von Kunst und Wissenschaft, dem edlen stillen Dulder und Liebling des Volkes, Kaiser Friedrich im Herzen Deutschlands ein Denkmal zu errichten, bewegt seit geraumer Zeit weite Kreise der deutschen Nation.

In Cronberg, zu Füßen der alten Burg und des herrlichen Taunusgebirges, unfern dem Geste des Mainstromes, über welchen Kaiser Friedrichs ruhmreiche Waffenthaten die Brücke geschlagen haben zur Vereinigung Deutschlands, an der Stätte, wo der hochselige Kaiser oft und gerne gewohnt und welche Seine Erlauchte Gemahlin sich zur dauernden Heimath erkoren hat, soll das Denkmal errichtet werden, inmitten eines zu diesem Zwecke zu schaffenden öffentlichen Parks.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden hat nach Zustimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs die Gnade gehabt, das Denkmal-Unternehmen unter höchstseiner Schirmherrschaft zu stellen.

An alle Deutschen, in deren Herzen die Liebe und Verehrung für Kaiser Friedrich noch lebendig ist, richten die Unterzeichneten die Bitte, ein Scherlein beizutragen zur Verwirklichung des Planes. Je größer die Zahl der Geber, desto vollkommener wird der Zweck des Denkmals erreicht werden. Auch die geringste Gabe wird daher hochwillkommen sein.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit: Regierungspräsident von Tepper-Laski, Wiesbaden. Vordrath von Meißner, Hamburg v. d. H. Stadtverordneter und Direktor Rara, Cronberg im Taunus, sowie die Herren Grunelius & Cie. zu Frankfurt a. M. und die Herren Mendelssohn & Cie., Raderstraße, Berlin.

## Georg Lösch, Schuhmacher

Schillerplatz 2, Seitenb. links, empfiehlt sich zum

Anfertigen von Schuhen u. Stiefeln jeder Art.

Reparaturen prompt und billig.

NB. Die von meinem Laden-Geschäft noch vorhandenen Schuhwaren werden billigst ausverkauft.

**Bahn-Atelier Paul Rehm,**

Wilhelmstraße 18, Ecke Friedrichstraße. Sprechkunden für Bahnleidende 8—5 Uhr. 142

## Grosser Umsatz, kleiner Nutzen Geld verdient, ist Geld gespart.

**Kornbrot**  
aus reinem Roggenmehl (lange Raibe) volles Gewicht, 34 Pfg., gemischtes, helles Kornbrot 36 Pfg., Weizenbrot 40 Pfg.

**Weizenmehl:**  
Blüthenmehl 5 Pfd. à 17 Pfg., Vorsehmehl 5 Pfd. à 16 Pfg., Ruchmehl 5 Pfd. à 14 Pfg.

**Ringäpfel** 38 Pfg., 5 Pfd. 32 Pfg., Kaiserapfel 10 Pfd. 30 Pfg., feinste Zwetschenmarmelade 10 Pfd. 25 Pfg., R. 235, feinste Obstmarmelade 10 Pfd. 25 Pfg., Prima Kernseife 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.

**Salatöl** per Schopp 40 Pfg., Rübsöl per Schopp 28 Pfg.

Garantirt Reines Schweinefleisch 45 Pfg., 5 Pfd. 42 Pfg.

In der Lebensmittel-Consumhalle Wiesbaden.

Zahnstraße 2. 4309

## August Poths, Liqueurfabrik gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),

Wiesbaden, Friedrichstraße 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

| Einf. Brantweine.   |   | p. Liter (incl. Olla) |
|---------------------|---|-----------------------|
| Ia. Dauborner       | 1 | 10                    |
| Ia. Nordhäuser      | 1 | —                     |
| Ia. Pfeffermünz     | 1 | 10                    |
| Ia. Doppelkummel    | 1 | —                     |
| Ia. Kummel, weiss   | — | 80                    |
| Ia. Fruchtbrantwein | — | 80                    |
| Ia. Magenbittern    | 1 | —                     |
| Ia. Wachholder      | 1 | 10                    |

## Wahlzettel

zur bevorstehenden Reichstags- und Landtagswahl werden billigt hergestellt in der

Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“, Marktstraße 26.

Nur 5 Pf.

kostet unter dieser Rubrik jede Zeile bei Vorauszahlung.

# Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Raffin. gold.**  
**Trauringe**  
liefert das Stück von 5 Mk. an.  
**Reparaturen**  
in sämtlichen Schmuckstücken, sowie Neuankündigung derselben in sauberster Ausführung und allerbilligsten Preisen.  
**F. Lehmann, Goldarbeiter**  
Langgasse 3, 1. Etage,  
kein Laden. 4551  
531b

**Loose & Co.**  
Metzer Domhan-Geldlotterie (4. Aufl.)  
baar mit 6261 Gewinnen, baar  
Hauptgewinne  
50.000 Mark, 20.000 Mark, 10.000 Mark  
usw. in allen Lotteriestädten zu haben, auch direct in der  
Verwaltung der Metzer Domhan-Geld-Lotterie in Metz.

**Damen**  
finden discrete freundliche Aufnahme  
**A. Mondrian,**  
75a, Weinstraße 33, Part.

**Unterricht.**  
**Buchführung,**  
Schön schreiben, Rechnen.  
Gewährte Lehrkräfte. Wärges  
Honorar. **Victor'sche Frauenschule.** Taunusstr. 13. 2923  
Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch u. Russisch lehrt nach einer ganz besonderen Methode ein akad. geb. Herr, Näh. Kl. Bergstrasse 9, II. L. Sprechzeit von 2—3 Uhr. 492\*

**Unterricht**  
in Deutsch, Rechnen, Schreiben und anderen gemeinnützigen Gegenständen erteilt 906\*  
**Waldauer,** Marktstraße 12, bei Rell.

**Alle Puharbeiten**  
werden bei billigster Berechnung schön und schnell angefertigt.  
Hüte von 50 Pfg. an, schön garnirt. 709  
Kirchhofgasse 2, 3. St.

**Costüme**  
werden von 5 Mk. Hauskleider von 2 Mk. 50 Pfg. an hergestellt. **Margaretha Stöcker** Frankfurter. 23, Part. 157

**TORF-STREU**  
in Waggon und einzelnen Ballen zu beziehen durch  
**L. Rettenmayer,** Wiesbaden, 50  
21 Rheinstraße 21.  
**Gliedlappen**  
aller Art bei 154  
E. Landau, Kiegersgasse 31.

**Drei**  
**Wirthschafts-Lampen**  
sind billig zu verkaufen bei  
**P. Morgenstern**  
Welfenstr. 30. 661

**Gummi-Waaren**  
Bedarfs-Artikel  
zur Gesundheitspflege verfertigt  
**Gustav Graf,** Leipzig.  
Preisliste nur gegen Bezeichnung mit aufgeschriebener Adresse. 115b

**C. Hexamer,**  
**Gravir- u. Präge-Anstalt**  
Anfertigung von Siegeln u. Stempeln aller Art. Große Auswahl **Medallionen** zur Gedenkfeier. **Schäufelner-Plat-Druck-Apparate**  
**große Burgstraße 10, Laden**

**Neue Sendung in Putztücher**  
Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pfg. beste Qualitäten zu Parquetböden à 35 und 40 Pfg. per St. d. d. **Wisch- u. Staubtücher** zu 10 und 15 Pfg. per Stück, **Gläserfücher**, à 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Pfg. per Stück, **Handtücher**, à 7, 10, 15, 20, 25 und 30 Pfg. per Meter. 3599  
**Guggenheim u. Marx,** 14 Marktstr. 4.

**Ameisen-Eier**  
bayrisch, hell, rein der Eiter 90 Pfg. empfehlen geneigter Abnahme  
**Hermann & Mühlischlogel,** Memmingen (Bayern). 1806

1 neue Federrolle, ein Feder-  
karrchen für Schreiner oder  
Tapezierer, ein Flaschenbierfassen  
und ein Ziehkarren billig zu ver-  
kaufen, Nachstraße 26 Neubau.

**Klee**  
2 Morgen (bei d. Dietenmühle)  
zu verkaufen 184  
**Sonnenberg,**  
Wiesbadenerstraße 20.  
Ein Morgen und 36 Ruthen  
schön stehender, zweijähriger  
**ewiger Klee**  
zu verkaufen. Näh. Lehrstr. 1  
bei August Schweizer. 190  
**Unterhalt. Billard**  
billig zu verkaufen 414  
Schwalbacherstraße 27, Hth.

**Gefäßspindel, Finnen,**  
**Mittelfer, Pantrothe,** schnell  
und radikal zu beseitigen Nr. 2.—  
**Sommerprossen** sicher und  
gründlich zu entfernen Nr. 250.  
Franko gegen Briefmarken oder  
Nachn. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Glänzende Dank-  
schreiben. **Reichel, Special.**  
i. Hauptstadt, Berlin 33. 199b

**Betten,** Kleider- u. Spiegel-  
schrank, Vertikow,  
Gallerie- und Küchenschrank,  
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere  
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,  
Stühle, Consoleten, Nach-  
tische, Küchenschränke, Decken-  
und Kissen, 1 Regulator, Delge-  
mälde billig zu verkaufen. 687

**A. Reinemer,**  
**Schwalbacherstraße 7.**  
Eine gebrauchte  
**Feldschmiede**  
zu kaufen gesucht. Näheres  
137 Frankfurterstr. 25, 1. St.

**Achtung!**  
prima Limburger-Käse im Pfund  
40, im Paß 36 Pfg., empfiehlt  
**Peter Hess,**  
Wessendstraße 4. 901\*

**Elegantes**  
**Phaiton**  
und **Phäon** mit Coupe-Kassaf  
und Bread, billig zu verkaufen.  
609 Sedanstraße 11.

**Zu verkaufen**  
1 geb. Brest, 1 Kutsch-Phaiton,  
1 Federrolle und 2 Schnep-  
farten, 568  
Welfenstr. 16, 1. St. r.  
Ein eleg. nütz. polirtes  
**Vertikow,**  
eleg. u. einfache Betten  
bill. z. verk. Roßstr. 7, P.

**Gebraucht. Brest und**  
**eine Federrolle**  
zu verkaufen 391  
Welfenstr. 16, 1. St. r.

**Wer seine Frau lieb hat,**  
dieselbe vor Krankheit und Schick-  
samen und Sorgen frei leben will, der  
lese unbedingt das Buch „Die Ursachen  
der Familienleiden, Nahrungsmorgen  
und des Unglücks in der Ehe, sowie Reich-  
thum und Mittel zur Beseitigung  
derselben.“ Wenigstens gründlich, hoch-  
interessant und belehrend für Eheleute  
jeden Standes. 80 Seiten stark, Preis  
nur 30 Pfg., wenn geschloffen gewünscht  
30 Pfg. mehr.  
**J. Zaruba & Co., Hamburg.**

**Weizenbrot 42 Pf.**  
**Kornbrot 38 Pf.**  
empfiehlt täglich frisch **K. Limburg,**  
Hochstraße 14, n. d. Mauritiusstr.

**Erdbeeren**  
täglich frisch gepflückt, empfiehlt  
**Joh. Scheden,** Gärtnerei,  
921\* obere Frankfurterstr.

**O**  
wie einfach  
werden Sie sag-, wenn  
Sie nützliche Belehrung  
über neuere ärztl. Frauen-  
schau D. R. P. lesen.  
70 Pfg. gratis, als Brief  
20 Pfg. R. D. Schmidt,  
Konstanz E. 25.

**Echte Varger**  
**Kanarienvögel**  
(präm. Staumes) Hähnen und  
Zuchtweibchen billig abgegeben  
Marktstraße 36 in der Wirtschaft  
bei Wendland. 244

**Ein kräftiges**  
**Zugpferd**  
zu verkaufen 207  
Schlachthausstr. 13, Part.

**Ein neuer**  
**Staub-Erker-**  
**Verschlag**  
mit Einlagen billig abzugeben  
**Conrad Vulpius,**  
Marktstraße. 204

**Große und kleine**  
**Fertel**  
zu verkaufen 923\*  
Marktstraße 13a.

**Pneumatic-Rad**  
für 45 Mk. zu verkaufen bei  
Gustav Erniß,  
Albrechtstraße 37, 3. St. 865\*

**Zimmer-Thüren**  
in verschied. Sort. u. Größ.  
gleich lieferbar, empf. billigt  
u. send. Preisverantw. gratis  
**Zippmann & Furthmann,**  
Düsseldorf. 176b

**Sitte anschnitten!**  
**Gedichte**  
**und Lieder**

für Hochzeiten und sonstige  
Festlichkeiten, Polsterab-  
schere, Prologe u. s. w. (alles  
nur gewünschte wird darin ver-  
wandelt), verfaßt gediegen und  
discret  
**J. Blum, Schriftsetzer,**  
Köln, Perlengraben Nr. 69.

**Neue v. Gesangbücher**  
u. christl. Schriftensammlung des  
Raff. Colpostrasse-Vereins,  
Paulbrunnstr. 1, Part.

# Arbeitsnachweis

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen  
nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

## Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein Schuhmacher findet für Sohl u. Fied. Beschäftigung Zahnstraße 3.

Suche sofort einen tüchtigen Badstein-Formner Tagelohn 5 M. bis 5.50 M. Paulinus Hoffmann Altenkirchen (Westertal).

Capezierer tüchtige Möbeldarbeiter für dauernd gesucht bei Martin Jourdan, Rheinische Möbelfabrik, 4846 Mainz.

Möbel-Lackierer tüchtig auf seine Möbeldarbeit sucht Martin Jourdan, Rheinische Möbelfabrik, 4846 Mainz.

Maschinen-Schlosser und Dreher auf dauernd gesucht Abtheil. Kellereimaschinen A. Flach, 222 Marktstraße 3.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Telefon-Anschluss 19 (Rathhaus). Abtheilung für Männer Arbeit finden:

- 1 Barbier
- 1 Buchbinder
- 1 Dreher (Holschreiner)
- 1 Feileur
- 1 Gärtner
- 1 Gehilfen
- 1 Glaser
- 3 Hausburyschen
- 2 Knechte
- 2 Köche
- 3 Lackierer
- 1 Maler
- 1 Sattler
- 1 Schmied
- 1 Schneider
- 1 Schreiner
- 4 Schuhmacher
- 1 Tischler
- 2 Wagner
- 1 Spengler
- 1 Dreher
- 1 Feileur
- 1 Schuhmacher-Gehilfe
- 1 Wagner-Gehilfe
- 1 Schreiner-Gehilfe
- 1 Schneider-Gehilfe
- 1 Lackierer-Gehilfe

Arbeit suchen:

- 2 Installateure
- 2 Köche
- 4 Krankenwärter
- 3 Kutscher
- 1 Maurer
- 1 Mechaniker
- 4 Schlosser
- 2 Spengler
- 2 Tapezierer

## Tüchtiger Einleger oder Einlegerin

für eine hiesige Druckerei gesucht. Zu erst. in der Exp. a

Für eine hiesige grössere Buchdruckerei

wird ein Lehrling gesucht, welcher sich zum Maschinenmeister ausbilden will. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. a

Ein Buchbinderlehrling gesucht (Kost und Logis) 186 Robert Schwab Buchbinderei, Sedanstraße 13.

Ein braver Junge kann die Glaserer lernen Wellstr. 12, bei J. Vosen.

Wagnerlehrling gesucht von D. K. Hermann, Wagnermeister, Helenestr. 12.

Sattlerlehrling gesucht Helenestraße 25. 279

Schreinerlehrling gef. Rheinstraße 37. 631

Ein Bäckerlehrling gesucht. Albrechtstraße 27. 670

Lehrling für mein Sattler-, Tapezier- und Dekorationsgeschäft gesucht. Herrn Kirchhöfer, Niederlahnstein. 869\*

Ein Schlosserlehrling gesucht G. Steinmetz, Döberstraße 48. 897\*

Ein Laufbursche gesucht, Luisenstraße 37. 904\*

Küchenchef Ober-, Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner mit u. ohne Sprachkenntnisse, Kellnerlehrlinge, Hausburyschen per sofort u. später, ebenso

Servirfräulein Hotel-, Restaurant-, Kaffee- und Weißbäckereien, Photogr. u. Zeugn. Abfahr. an das Placierungsbureau „Gastrea“, Coblenz - Bager, Andernacherstraße 66. 489b

Tüchtige Backstein-Maurer zu den Neubauten des Corpsbekleidungsamtes in Würzburg werden bei hohem Lohn, sowie dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Meldung an der Baustelle, neue Infanterie-Kaserne. 488b

Baunternehmung der Corpsbekleidungsgebäude. Friedr. Buchner u. J. E. Weber.

## Tüchtiger energischer Maurerpolier,

ebenfalls mit einem Schacht-Maurer per sofort gesucht.

Franco Offert. an Leonhard Linden, Baugeschäft, Düren, Rheinland. 491b

## Weibliche Personen.

Ordentliches Mädchen von ca. 16 Jahren kann am 15. Mai gute Stellung bei kleiner Familie finden. Offert. sind zu richten unter F. P. 300 an die Exped. d. Blattes. 712

Suche tüchtige Hotelkonditorin. Bohn 18 bis 20 M. Mädchen vom Lande können zu jeder Stunde Stellung bekommen, welche auch noch nicht gebient haben, durch das Stellen-Bureau Lang, Marktstraße 11. 71\*

Tüchtiges älteres Mädchen per sofort, ebenso jüngeres zu Kindern Walfmühlstr. 30 im Laden. 104

Braves Mädchen tagsüber gesucht 799\* Göttestraße 18, 3. St. 1.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht. Schulberg 6, Partierre. 830\*

Lehrmädchen für Stickerie gesucht a Steingasse 2, 3 Tr. rechts. 880\*

Köchin, Haus- und Zimmermädchen finden Stelle P. Wey, Stellen-Bureau, Mauritiusstr. 5, I. 131

Ein anständ. sauberes, ehrliches Monatsmädchen gesucht GutsMuthsstraße 16, 1. Stiege rechts. 877\*

Auf Weizung sofort ein tücht. Nähmädchen gesucht Goldgasse 8, 1. St. 177

Arbeits-Nachweis für Frauen im Rathhaus. Bureaustunden: von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr.

Stellung finden Abteilung I: für Dienstmädchen und Arbeiterinnen. Herrschafts-, Restaurations- und bürgerliche Köchinnen.

Selbstständige Köchin, bef. Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen für hier und auswärts auf sofort.

Putz-, Wasch- u. Monatsfrauen. Abteilung II: Tücht. Buchhalterin f. Hotel Nähe Wiesbaden.

Weißengewandbesitzerin m. langj. Zeugn. aus 1. Hotel.

Verkäuferinnen m. Sprachkenntn. für Galanterie- u. Luxuswaren.

Ein anständiges Mädchen aus besserem Hause, welches Schneider und Bügelin kann, sucht Stelle zu größerer Kindern oder einzelner Dame. Auskunft erteilt Rheinstraße 58, Bel-Etage von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen vom Lande barbes gesucht 946\* Rheinstraße 44.

Arbeiterinnen finden dauernd lohnende Beschäftigung. 217 Wiesbadener Stahl- und Metallspindel-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3.

## Ein sauberes Laufmädchen

Vormittags gesucht, zu melden 3-4 Uhr bei Zahnarzt Funder, Wilhelmstraße 10, 1. St. 147

Ein auch zwei Tagelöhnerinnen für Feldarbeit gesucht. Näheres 221 Hochstraße 18.

Junges Mädchen 15-16 Jahr, für paar Stunden Hausarbeit Morgens gesucht. Näh. Frankenstraße 28, zwei Stiegen. 228

Ein Monatsfrau od. Mädchen verlangt 954\* Lohne, Sedanstraße 1, 1. St.

Ein Monatsmädchen gesucht Dammstraße 34, Hinterb. Part. 932\*

## Stellengesuche

Männliche Personen.

Junger Mann 22 Jahre, der französischen Sprache mächtig, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung, als Diener oder Reisebegleiter. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes. 885\*

Herrschäftlicher Diener der fleißig, treu und redlich ist, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli Stellung. Gest. Off. erbitte unt. R. 83 an die Exp. d. Bl. 880\*

Ein fleißiger, treuer und redlicher Mann bittet um Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft als

Ladendiener oder dergleichen. Gest. Off. erbitte u. S. 84 an die Exp. d. Bl. 879\*

Weibliche Personen.

Lehrerinnen-Berein für Nassau. Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule. Rheinstraße 65, I. Sprechstunden Mittwoch u. Samstag 12-1.

Arbeits-Nachweis für Frauen im Rathhaus. Unentgeltl. Stellen-Vermittelung. - Telefon 19. - Abteilung I: für Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Stellung suchen Abteilung II: Fräulein aus guter Familie, in Küche u. Haushalt, erf. 1. St. als Stütze der Hausfrau.

Erfahr. Krankenpflegerin sucht Stelle per sofort.

Junges Mädchen mit sehr guten Zeugn. und Empfehl. sucht Stelle als Jungfer.

Sprechstunde des Directors im Vorstandszimmer von 10-11 Uhr.

Gebildetes Fräulein mit guter Handschrift, welches gut englisch, etwas französisch u. italienisch spricht, sucht in Wiesbaden für Sept. oder auch früher Stelle als

Buchhalterin. Gest. Offert. bitte unter A. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 952\*

Lehrstelle für ein junges Mädchen aus guter Familie in einem besseren Geschäft gesucht. Offert. unter B. 80 an die Exp. d. Bl. 958\*

## Ein saubere Frau sucht

Monatliche Lohnstraße 2, 2. St. 893\*

Stern's erstes und ältestes Central-Bureau Goldgasse 6 empfiehlt und placiert Dienstpersonal aller Branchen.

Ein Lehrerstochter von Auswärts (18 Jahre alt) wünscht in einer besseren Familie den Haushalt zu erlernen, ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter N. 105 an die Expedition dieses Blattes. 889\*

Dörner's I. Centralbureau befindet sich vom Montag d. 10. Mai ab nicht mehr Mühlgasse 7, sondern 9 Ellenbogengasse 9 (nahe dem Markt). 3818

Plissée werden ge- 5 Pfg. Schachtstr. 27, 2. St., Ede Römerberg. 208

Modes. Alle Pugarbeit. werden elegant und billig angefertigt C. Wenz, Wellstr. 3, Hb. Part. 892\*

Eine perfekte Schneiderin sucht noch Kunden. Dasselbe werden auch Güte zum Garnen angenommen. 910\* Mehrgasse 37, 1. St.

CACAO-VERO enthält, leicht löslicher Cacao. in Pulver- u. Würfel-Form. HARTWIG & VOGEL Dresden

Cognac-naturel aus der Frankf. Cognac-Brennerei Gebr. Adler-Schott, ist garantiert reines Wein-destillat u. wird von ärztlichen Autoritäten Zuckerkranken, Brustleidenden u. dergl. empfohlen. Zu haben per Flasche Mk. 3.50:

Dr. A. Grah, Langgasse, Peter Enders, Michaelsberg, Carl Erb, Kerkstraße, P. Fuchs, Saalgasse, Ede Webergasse, J. Sand, Mühlgasse, Ede Häfnergasse, G. Hees, Straßburger Platz, Kirchgasse, Th. Hendrich, Dambachthal 1, W. Jumeau, Kirchgasse 7, J. E. Keiper, Langgasse, L. Kimmel, Ede Röder u. Kerkstraße, W. Klee, Ede Götze- und Moritzstraße, F. Kish, Rheinstraße 79, Carl Kramb, Römerberg, Dr. Laupus, Strichs Platz, Rheinstraße, 177b, E. W. Leder, Bahnhofstr., Chr. Michel, Zweig, Joh. G. F. A. Scherer, K. Burgstr., J. A. Roth, Marktstr., Otto Siebert, Marktstraße, W. Staud, Kerkstraße, J. W. Weber, Moritzstr.

## Gutes Acker-Chaisen-Pferd

(unter zweien die Wahl) billig zu verkaufen bei Joseph Kopp, 116\* Reudorf, Rheingau.

Uns Dankbarkeit und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedem, gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemalige Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörungen, Appetitmangel u. d. theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit u. gesund geworden bin. F. Koch, Kgl. Förster a. D., Börsen, Post Nieheim (Westf.).

Wollen Sie Ihrer Tochter, Ihrer Freundin oder sich selbst ein nützliches Geschenk machen, dann lassen Sie sich den

Katechismus für das

seine Haus- und Stubenmädchen aus Berlin senden. Jedes junge Mädchen, wenn es auch nicht die Absicht hat, in den herrschaftlichen Dienst zu gehen, kann aus dem Büchlein lernen: 1. Serviren und Tischdecken, 2. Anstand und Höflichkeit, 3. Aneignung guter Manieren, 4. Behandlung der Wäsche, 5. Glanzplätten, 6. Tüchtiges Reinmachen, 7. Großreinemachen, 8. Einwaschen des Kochens, 9. Einwaschen der Handtücher, 10. Goldene Antworten an junge Mädchen. Von dem Werth des Büchleins zeugt die Thatsache, daß in 2 Jahren fünfzig Tausend Exemplare davon verkauft wurden. Die aus dem Büchlein zu lernenden Kenntnisse sind eine Zierde an jedem jungen Mädchen, deshalb sollte man so lange der Vorrath reicht, sich bald noch ein solches Buch von der Verfasserin, Frau Erna Graunhorst, Vorsteherin der Hausmädchenschule zu Berlin, Wilhelmstr. 10a, senden lassen. Der Preis ist nur 65 Pfg. Gegen Einsendung des kleinen Betrages in Briefmarken erfolgt sofortige Zusendung franco. Ihre Majestät die Kaiserin hat der Verfasserin in einem huldvollen Dankschreiben Anerkennung gezollt. 179b

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Barnh. Taubert, 3126 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis und franco. La 1891/27

Partie, weiße Haut jugendfrischen Teint erhält man sicher, 431b

Sommersprossen verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmann's Eichenmilchseife von Bergmann u. Co. in Radebeul-Dresden. Vorr. a St. 50 Pfg. bei: Otto Siebert, 2. Schild und Fritz Bernstein. Randerange: Radebeuler Eichenmilchseife.

Aquarium sechsmonatig, billig zu verkaufen 935\* Frankenstraße 20.

Massage. Ein- u. Abreibungen für Herren und Damen werden in u. außer dem Hause sachgemäß ausgeführt. Näb. in der Expedition. 950\*

Ein Krankenfahrrad für 60 Mk. und eine Nähmaschine (Fußped.) für 20 Mk. zu verkaufen Eleonorenstraße 2, 2. St., (frühere N. Döhrmerstr.).

Notationsdruck und Verlag: Wiesbad. Verlags-Anstalt Friedrich Hannemann. Verantwortl. Redaktion: Für den politischen Theil u. das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Infanterie-Teil: Aug. Peiter.

# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser  
Rubrik für unsere Abonnenten  
10 Pfg. pro Anzeige.

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher  
Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Miethsgesuche.

### Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten per sofort sucht jg. kinderl. Ehepaar höchstens 15 Min. vom königlichen Theater entfernt. Klavier erwünscht. Offerten mit Preisangabe unt. Z. 88 in der Exp. d. Bl. abzugeben. 595\*

## Villa

mit ca. 6 Wohnräumen p. 1. Juli auf längere Zeit zu mieten gesucht. Miethspreis nicht über 1600 Mark p. J. Offerten beliebe man unter Ch. A. Sch. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 1985

## Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Off. mit Preisrichte man u. Z. 98 an die Expedition. 588\*

### leere Part.-Zimmer

sofort gesucht. Offert. mit Preis unter X 97 an die Expedition dieses Blattes. 594

### Eine kleine Villa

8-10 Zimmer, zu kaufen oder auch zu mieten gesucht event. eine Bel.-Etage. Offerten mit Preisangabe unt. U. 7 an die Expedition dieses Blattes. 937\*

### Gesucht

eine schöne Wohnung von etwa 5 Zimmern u. Zubehör

zwischen Rathhaus, Bahnhofstraße und Schwalbacherstraße. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. N. 400 an die Exped. dieses Blattes. 876\*

Zwei auskand. Tapezierer suchen Mitte der Stadt

freundliches Logis. Offerten mit Preis unt. A. 89 an die Exp. d. Bl. 377\*

Nachweislich gutgehende

Wein- oder

Bierwirthschaft

zu übernehmen ges. Gest. Off. N. 52 a. d. Exp. d. Bl. 674\*

Junges Ehepaar

sucht eine Wohnung von 3 Zimmern zum Preise von A. 400 Mark. Offert. unt. ca. Z. an die Exped. d. Bl.

Ein alleinlebender Herr sucht in einer

## Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim. zum 1. Oktober. Angebote mit genauen Angaben unter A. 79 an die Exp. d. Bl. 202

Schöne Wohnung

bestehend aus Salon, 3 Zimmern, Cabinet und Manfarden, wird in gutem Hause in der Altstadt zu mieten gesucht. Gest. nähr. Angaben mit Miethspreis ic. unt. K. L. 150 an die Expedition des Wiesbadener General-Anz. 1987

### Wirthschaft

zu kaufen oder zu mieten gesucht durch

Stern's

Immobilien-Bureau,  
Goldgasse 6.

### Bäckereien und Wirthschaften

zu mieten gesucht durch  
C. Wagner,  
Koonstraße 10, Part.

### Eine alleinstehende Dame

sucht zum 1. October 1 Wohnung von 5 Zim. mit Zubeh. im Preise von 800 Mark. Offerten unter J. 51 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 629\*

### Ein Fräulein

sucht ein ungen. möbliertes Zimmer. Offerten unt. C. 54. an die Exp. 641\*

### Ein schönes Landhaus

mit Stallung und großem Obst- und Gemüsegarten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten u. B. 46 an die Exp. d. Bl. 592/

### Junges Ehepaar mit Kind sucht mittlere Wohnung

von 3-4 Zimmern in besserem Hause, nicht über 2 Stiegen hoch, zum 1. October. Gegend: Nähe des Rathhauses. Adressen mit Preisangabe an die Exped. dieses Blattes unter L. 194. 736\*

### Suche für jungen Beamten 2 leere Zimmer

im südlichen Stadttheil. Offert. unter B. 250 postlagernd Wiesbaden. 734

### Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten ges. Offerten N. 2 mit Preisangabe a. d. Exp. d. Bl. 565\*

### Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten October von einem Eisenbahnbeamten gesucht. Off. unter A. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes

### Wohnung

von 3 Zimmern, Manfarden und Zubeh., alles im Abfluß im Vorderb., oder best. Hth. Part., oder 1 St. h. zum 1. Oktbr. von ff. Kam. gesucht. Offert. unter B. 80 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 868\*

### Hübsch möbliertes Zimmer

in nächster Nähe vom Rathskeller bei netter Familie gesucht. Offerten unter K 5 an die Exped. dieses Blattes. 931\*

Schöner geräumiger

## Laden

nebst hellem Souverain und Hinterzimmer in bester Geschäftslage Wiesbadens per 1. Juli cr. zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

## Vermiethungen.

### Grosse Wohnungen.

### Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

### Die vollständig renov. Villa Nerobergstr. 7

ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Gilleklee, 2240 Nerostraße 2.

### Adolfsallee 16

ist der 3. Stock auf Oktober zu vermieten. 197

### Albrechtstr. 41, II.

ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülloset im Abfluß d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu vm. 146

### Ecke Bismarck-Ring und Hermannstraße 23 und Bismarck-Ring 11, Neubauten

sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubeh. zu verm. Näh. Hermannstr. 13 88

### Drudenstraße 1, Ecke der Emserstraße.

Wohnung 4 bis 5 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, mit allem Zubeh. billig zu vermieten. 66

### Emserstraße 2

Bel.-Etage, geräumige schöne Wohnung, 1 großer Salon, 3 Zimmer, und Cabinet mit reichlichem Zubeh. und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vm. Näh. Parterre rechts. 691

### Emserstraße 26

in ruhigem Hause ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Closet im Abfluß, Manfarden u. 2 Keller, auch Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 177

### Mittel-Wohnungen.

### Bleichstraße 17

2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 369

### Blücherstraße 12

Vorderb. 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sof. oder später zu vermieten. 620

### Helenenstraße 3

Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. Näh. part.

### Herrngartenstr. 12

zwei schöne herrschaftliche Wohnungen, Ballon, je 6 Zimmer, Küche nebst reichl. Zubeh. auf sofort auch später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 134

### Karlstraße 37

2 Et., eine Wohnung 4 Zimmer, Ballon, Speisekammer, Küche u. Zubeh. auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Karlstraße 37, Part. rechts. 173

### Luisenstraße 43

schöne Wohnung, 6 Zimmer mit Ballon, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, Benutzung der Waschküche ic. zum 1. April zu verm. Näheres Parterre. 183

### Wöhringstraße 6

ist der erste Stock mit 5 bis 6 Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Ballon mit allem Zubeh. zu vermieten. 610

### Koonstraße 1

schöne Wohnung, 4 Zimern. Ballon und allem reichl. Zubeh. 3. Stock (Eckhaus) zu vermieten Einzusehen tägl. von 10-12 Uhr Näh. 3. Stock links. 110

### Schützenhofstr. 2

ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer mit Zubeh., an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. 184

### Vorkstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmer mit Ballon und allem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 388 Wih. Becker.

### Kleine Wohnungen.

### Adlerstraße 6

eine Manfardenwohnung von zwei Räumen zu vermieten. 489

### Adlerstraße 9

Dachwohnung 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. 620

### Adlerstraße 13

sind 1 Zimmer und 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

### Göthestraße 24

ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, 2 Ballon mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 2-5 Uhr. 160

### Gustav-Adolfstraße

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubeh. preiswürdig zu vermieten. Näh. 442 Platterstraße 12.

### Gustav-Adolfstraße 14

Wohnung, 3 Zimmer mit Ballon, Küche, 2 Kammern und Zubeh. auf gl. oder Juli zu vm. 599

### Helenenstraße 18

ist eine große freundliche Wohn. im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part.

### Hermannstr. 21

nahe am Bismarck-Ring, 1 Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. rechts. 218

### Jahnstraße 19

Bel.-Etage, 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und sämtl. Zubeh. per sofort zu vermieten. 238

### Abreise halber

ist eine freundliche, gesunde Wohnung, 3 Zimmer u. Küche im 1. Stock, sofort oder später zu vermieten. Kellerstraße 11 im Gartenhaus. Näheres im zweiten Stock rechts. 571\*

### Marktstraße 19

ist die 3. Etage 3-4 Zimmer mit Zubeh. auf sofort an ruhige Leute zu verm. 570

### Morikstraße 50

Prontspizwohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf sofort zu verm. 79

### Oranienstraße 49,

Gartenhaus, 2-3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. Vorderb. 3. St.

### Platterstraße 4,

Ecke Philippsberg, ist eine Wohnung Part. von 3 Zimmern, Küche, Keller, geräumige Manfarden auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer A. Görlach, Metzgergasse 16 oder Nachmittags Platterstraße 4. 539\*

### Römerberg 9/11

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Philippsbergstr. 10 Parterre. 47

### Röderstraße 37

Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manfarden u. Keller a. sofort zu verm. Näh. zu erst. Nerostraße 46 im Laden. 285

### Schachtstraße 22

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche für 240 M. zu vm. 180

### Kleine Wohnungen.

### Adlerstraße 6

eine Manfardenwohnung von zwei Räumen zu vermieten. 489

### Adlerstraße 9

Dachwohnung 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. 620

### Adlerstraße 13

sind 1 Zimmer und 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

### Scharnhorststr. 6,

schöne Wohnung 3 Zimmer, reichl. Zubeh., großer Ballon, Gasl., Wartenanth., auf gleich od. später. Näh. Scharnhorststr. 6, Part.

### Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier schönen großen Zimmern, Küche und Zubeh., neu hergerichtet, zu vermieten. 3114

### Wilhelm Beckel, Weinhandlung, Adolfsstraße 14, rechts.

### Schulberg 15,

Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Manfarden auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderb. Part. 615

### Sedanstraße 5

Hth., 3 schöne Zimmer, Küche zwei Keller, ff. Dachkammer für Waschküche geeignet auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. oder Hth. bei Müller, 1 Stiege. 597

### Sedanstraße 5

Vorderb., 3 große schöne Zimmer Küche zwei Keller mit oder ohne Manfarden auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 598

### Seerobenstraße 4

Krämers Gartenh. 1. Etage, prachtvolle im Garten belegene Wohnung mit Ballon von 5 Zimmern, Küche, zwei Manfarden, Keller, Closet im Abfluß, hohe, helle und gesunde Räume, neu hergerichtet per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst bei Fried. Bollinger. 630\*

### Stiftstraße 1

schöne Bel.-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubeh. auf Septbr. od. 1. Octbr. zu vm. Näh. Part. 191\*

### Walfmühlstr. 30

4 Zimmer, Ballon u. Zubeh. per sofort zu verm. Daselbst auch Wohnung und Stallung für mehrere Pferde zu verm. 202

### Prei Zimmer

mit Zubeh., besseres Hinterhaus. Näh. Weilstraße 12, 1. 303

### Neubau, Wellrichstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 13. 129

### Westendstr. 5

(Vorderhaus), eine Wohnung von 3 Zimmern und Ballon nebst Zubeh. und eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubeh. per 1. October zu vermieten. 200

### Kleine Wohnungen.

### Adlerstraße 6

eine Manfardenwohnung von zwei Räumen zu vermieten. 489

### Adlerstraße 9

Dachwohnung 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. 620

### Adlerstraße 13

sind 1 Zimmer und 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

### Adlerstr. 28a

ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche, und 2 Zimmer und Küche mit Glasabfluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Chr. Schiebler im Eckladen.

**Adlerstraße 56**

Wohnung, 1 Zimmer und Küche sofort zu verm. 214

**Adlerstr. 59**

find zwei Wohnungen mit 1-2 Zimmern u. Zubehör, p. Monat 14 und 15 Mk., zu verm. 619

**Albrechtstraße 11**

find per sofort zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 411

**Ellenbogengasse 5**

ein Zimmer und Küche zu vermieten. 126

**Friedrichstraße 44,****2. Etage.**

ist eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. daf. bei A. Wink, oder S. Christmann, Goldgasse 15

**Heilmundstr. 53**

1 Dachwohnung im Hinterhaus 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näh. daf. d. Vorderh. 1 St. r. 604

**Ludwigstraße 2**

Neubau, 1., 3. und Dachboden 2 Zimmer und Küche, Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Platterstraße 32, Partierre. 8

**Ludwigstr. 14,**

Hinterh. Part., zwei Zimmer, Küche, Keller, ein gr. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 3 61

**Ludwigstr. 14**

und zwei gr. Zimmer sofort zu vermieten. 112

**Moritzstraße 48**

Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per 1. August zu verm. evtl. später. Näh. daf. Hth. Part. 173

**Roonstraße 8**

zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. rechts. 195

**Schachtstr. 13**

2 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. 220

**Schachtstraße 13**

Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche (Abschluss), auf 1. Juli zu vermieten. 603

**Schachtstraße 30**

2 einzelne, heizbare Mansarden zu vermieten. 634

**Scharnhorststr. 6,**

schöne Wohn. 2 Zimmer, Küche, Zubeh. im Glasabschluss auf gleich oder später. Näh. Scharnhorststraße 6, Part. 156

**Schwalbacherstr. 63**

eine Dachstube nebst Keller sofort zu vermieten. 145

**Schwalbacherstr. 75**

ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche u. Keller auf gleich zu vermieten. 219

**Seerobenstr. 5**

Gartenhaus, Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 138

**Steingasse 28**

Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

**In Schierstein**

Würthstraße 3  
2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall sofort zu verm. Näh. daf. bei H. Schneider. 163

**In Eltville.**

Schwalbacherstraße 42, im neuen Hause, die erste Etage (3 Zimmer nebst Küche und Zubehör) sofort zu vermieten. 280 Mark pro Jahr, mit etwas Garten 300 Mk. A. Reinheimer, Neroberg bei Wiesbaden. 684

**Läden.****Ein schöner, großer****Laden**

ist zu vermieten, mit oder ohne Inventar. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 72g

**Größeres****Ladenlokal**

in bester Verkehrslage (Marktstraße) für mehrere Monate als **Ausstellungsalokal** oder dgl. zu vermieten. Vorzögl. Gelegenheit für Geschäfte, welche für best. Verkaufszwecke wirkungsvolle Stellamen machen wollen. Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Ellenbogengasse 16**

Laden mit Containerraum per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 31, Part. 117

**Faulbrunnstraße 6,**

Laden mit Partier-Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 161

**Marktstraße 6**

Laden mit 5 gr. Erkern und großem Paderaum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei D. Wenz oder Philippstraße 10 bei Georg Steiger. 48

**Geräumiger****Eckladen**

nahe der Lannusstraße, mit oder ohne vollständige Wohnung zu vermieten, sich vorzugsweise eignend für Niederlage von Brot, Hülsenfrüchten, Mehl — für Cigarren oder Papiergeschäft, verbunden mit Agenturen, auch für tüchtige Schneiderin, verbunden mit Kurzwaren und einfachem Puggeschäft. Näh. Exp. d. Bl.

**Marktstr. 26**

1 Laden mit Badenzimmer und Souterrain ist auf 1. October 1897 zu vermieten. Näh. Jahnsstr. 8 bei Fr. Betteking. 265

**Mauritiusstraße 8**

ein Laden mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näheres 78 Rheinstraße 91. 2. St.

**Mauritiusstraße**

Ecke der Schwalbacherstr., Laden mit oder ohne Wohn. auf gleich od. auch später bill. zu verm. Näheres b. 6 Minor, Schwalbacherstr. 27.

**Schwalbacherstr. 14**

Laden mit Wohnung, Keller etc., ebendasselbe 2 Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche etc. zu verm. Näh. bei Restaurat. Jos. Kautmann. 239

**Laden**

zu verm. Soalgasse 22. 75

**Webergasse 16 ist ein****Laden**

mit Badenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Oktbr. d. J. zu vermieten. 422

**Werkstätten etc.****Werkstatt**

für jedes Geschäft passend ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Adlerstraße 29. 297

**Schöne****Werkstätte**

Mauritiusplatz 3  
für Schreiner etc. passend mit Lagerraum, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daf. d. Bdd. 1 Stiege hoch. 175

**Röderallee 16**

ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 326

**Röderstraße 20,**

schöne helle Werkstätte, 260 qm, für jedes Geschäft, auch als Lagerraum zu vermieten. 166

**Sedanstraße 5**

eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. f. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part.

**Barbierstube**

Walramstraße 13 ist mit Wohnung a. 1. Oct. zu verm. 125

**Miekgerei**

gangbare, in sehr guter Lage, mit Einrichtung zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 224

**Logis. Zimmer.****Adelheidstr. 87**

Hth. 2 St., ein freundl. möblirt. Zimmer zu vermieten. 724

**Adlerstraße 8,**

2 St. links, nahe der Banggasse, schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 168

**Adlerstraße 30**

ist ein einfach möblirt. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres daf. 1 St. b. 209

**Albrechtstr. 31**

zwei gut möbl. Zimmer für ein oder zwei Herren passend, auf gleich oder später zu verm. 254

**Bertramstraße 2**

part. I., gut möblirt. Zimmer zu vermieten. 210

**Bleichstraße 3**

1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

**Bleichstraße 4**

3 St. l., möblirt. Zimmer monatlich 15 Mk. zu verm. 408

**Blücherstraße 12**

Hinterb. 3 St. l., erhalten zwei anst. Arbeiter Schlafstellen. 185

**Laden**

mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Lannusstraße 43, 3. St. 329

**Ein Laden**

mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 387

**Stall. Keller etc.****Adlerstraße 56**

Stallung für ein Pferd mit u. ohne Wohnung zu verm. 213

**Schöne****Stallung**

Moritzstraße 48  
per 1. August evtl. später zu vermieten. Näh. daf. d. Hinterhaus, Partierre. 174

**Stallung**

für 3-4 Pferde nebst Futterraum zu vermieten. Miethe kann für geleistete Fuhren verrechnet werden. 546

**Eine Stallung**

für 4 Pferde mit Wohnung auf sofort zu verm. 735

**Flaschenbierkeller**

in meinem neugebauten Hause Römerberg 16 billig zu verm. 2. Meurer, Architekt, Luisenstraße 31. 822

**Keller**

36 Duqm. ist mit oder ohne Comptoir-Häuschen im Hofe sofort zu vermieten (Thorfahrt). Näh. Emserstraße 2, Part. rechts.

**Geräumig. Lager,**

mit Thorfahrt, Werkstätte, Magazin und sonstige Räume in welchen früher ein Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde ist nebst einer Wohnung zu vermieten. Näheres Röderallee 34, links Partierre. 337

**Luiseustraße 37**

sehr schön möblirt. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 169

**Möbl. Part.-Zimmer**

in der Villa Mainzstraße 66 zu verm. 12.50 per Monat sofort oder später zu verm. Näh. daf. 850

**Marktstraße 13**

einfach möblirt. Zimmer zu vermieten. Näh. Seitenb. 2 St.

**Mauritiusstr. 5**

1 St. bei Weg, möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Pension zu vermieten. 130

**Nerostraße 34**

1. St. l., ein kleines einfach möbl. Zimmer an f. Arb. zu verm. 933

**Nicolassstr. 5**

erb., großes Zimmer an solide Dame zu verm. 755

**Villa Nizza,**

Leberberg 6.  
Schön möblirt. Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

**Philippstraße 35**

Frontispiz, möbl. Zimmer auf Wunsch mit Tafel-Klavier zu vermieten. 686

**Vahnhofstr. 6,**

1 St. r., zwei schön möblirt. Zimmer zu verm. 944

**Frankenstr. 28**

1 St. l., erhalten anständ. Leute Kost und Logis. 914

**Mauritiusstraße**

Ecke kleine Schwalbacherstraße 9, helle freundliche Wohnung von 2-3 Zimmer, Küche, Keller zu verm. 924

**Bismarckring 3,**

Ecke Frankfurter, 3 Trepp. links, möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 227

**Geisbergstraße 11**

kann ein reinlich. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 135

**Häfnergasse 3, 2,**

schön möbl. Zimmer mit Kost für 9 Mk. die Woche zu verm. 382

**Häfnergasse 3, 2, erhält: junger**

anständiger Mann Kost und Logis f. 8 Mk. die Woche. 608

**Helenenstr. 12**

Hth. Part., können 1 auch 2 rl. Leute schöne Schlafst. erb. 908

**Hermannstr. 1**

ein schön möblirt. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Part. 483

**Hermannstr. 21**

2 St. r., erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle 189

**Hermannstraße 26**

Borderrhaus 1. St. r., erhält ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 847

**Hirschgraben 14**

2 St. links, möblirt. Zimmer zu vermieten.

**Kirchgasse 56**

3. St., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 832

**Villa****Leberberg 10**

in feinsten ruhiger Lage u. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

**Lehrstraße 2**

schöne Wohnungen, 2 Zimmer u. Zubehör zu verm. 152

**Luisenstr. 14**

Hth. 3. Stock bei Meinhard per 1. Juni möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Pension frei.

**Luisenstraße 37**

sehr schön möblirt. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 169

**Möbl. Part.-Zimmer**

in der Villa Mainzstraße 66 zu verm. 12.50 per Monat sofort oder später zu verm. Näh. daf. 850

**Marktstraße 13**

einfach möblirt. Zimmer zu vermieten. Näh. Seitenb. 2 St.

**Mauritiusstr. 5**

1 St. bei Weg, möbl. Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Pension zu vermieten. 130

**Nerostraße 34**

1. St. l., ein kleines einfach möbl. Zimmer an f. Arb. zu verm. 933

**Nicolassstr. 5**

erb., großes Zimmer an solide Dame zu verm. 755

**Villa Nizza,**

Leberberg 6.  
Schön möblirt. Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

**Philippstraße 35**

Frontispiz, möbl. Zimmer auf Wunsch mit Tafel-Klavier zu vermieten. 686

**Vahnhofstr. 6,**

1 St. r., zwei schön möblirt. Zimmer zu verm. 944

**Frankenstr. 28**

1 St. l., erhalten anständ. Leute Kost und Logis. 914

**Mauritiusstraße**

Ecke kleine Schwalbacherstraße 9, helle freundliche Wohnung von 2-3 Zimmer, Küche, Keller zu verm. 924

**Philippstraße 23**

2. St. r., ist ein schön möblirt. Zimmer sof. preisw. zu verm. 474

**Riehlstraße 11**

Mittelb. part., erhalten reinliche Arbeiter schönes Logis. a

**Römerberg 37**

Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. od. Webergasse 18, 1.

**Schachtstraße 21**

eine große Dachstube auf gleich zu vermieten. 729

**Schwalbacherstr. 53**

1. St., ein schönes, großes, möblirt. Zimmer, auf Wunsch mit Klavier, billig zu verm. 328

**Sedanplatz 4**

Wohnbau 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Sedanstraße 6**

Part. erb., ein Arb. Logis. 171

**Walramstr. 9**

1. St. r., ein gr. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 498

**Walramstraße 18,**

2. St., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 165

**Wellrigstr. 14**

2. Stock, erhält ein anständiger junger Mann schönes Logis mit Kost. 425

**Wellrigstr. 32**

erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 689

**Wellrigstr. 45,**

3. möblirt. Zimmer an zwei anständige Leute zu verm. 408

**Wellrigstr. 47**

2. Stock, ein gut möbl. Zimmer mit Kaffee für 15 Mk. p. Monat zu vermieten. 199

**Ecke Sedanplatz und**

Wellrigstraße 48

hübsch möblirt. Zimmer 15 Mk. per Monat zu vermieten, event. mit Pension, ebendasselbe 1 möbl. Mansarde, Näh. 2 St. r. 853

**Ein einfach möbl. Partierre-**

Zimmer an ein Ladenfräulein billig zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 930

**Ein einfach möbl. Partierre-**

Zimmer an ein Ladenfräulein billig zu verm. Auf Wunsch mit Pension. Wo? sagt d. Exp. 947

**Leere Zimmer.**

Adlerstraße 56  
ein großes, leeres Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 350

**Oranienstraße 45**

leeres heizbares Frontispizzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. 2 St. l. 637

**Römerberg 12**

neu hergericht. Frontispizzim. per sofort zu vermieten, Näh. Vorderb. 1 St. 905

**Römerberg 35**

# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Pensionswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärten, Vertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und Vaurath Kestake, ist die Villa Bierstadt, Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Kuchengarten, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, P. S. Eventl. auch zu vermieten.

## Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Alwinstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an pr. Straße per D.-M. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinstraße, Ecke des Boulevards, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Boulevardsplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securius, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Vertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicolassstraße (schönes rent. Etagenhaus) durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. N. Villa m. Garten (Schierst. Landstr. bei Diebrich) billigst d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 6611

Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstr. Park, Stallung, Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Kaiserstr., d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blindenstraße billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Waldhaidestraße) Etagenhaus für 62,000 M. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Großes Hotel garni, feinste Kurlage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Waldmühlstraße. Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber billigst zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa mit Garten, Bierstädterstr., für 48,000 M. per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Verhältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Feldgerichtstraße sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. m. Sterbefall Eshaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Eshaus vorzüglich geeignet, zum selbstgerichtet. Taxwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstr. Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

## Ein rentables Delstehaus

(Bestandtheile), 3 Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt, Gärten und Hausraum, sehr geeignet für Geschäftsleute zur Errichtung einer Werkstätte, preiswürdig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

## Zu kaufen gesucht



ein ruhiges Haus in guter Geschäftslage, das wenigstens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Zimmern hat und mit mindestens 5 Prozent rentirt. Gest. Offert. unt. L. St. an die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“. 723\*



Haus mit gutgehender Metzgerei welches Wohnung und Laden frei rentirt, für 36,000 M. mit 5-6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

Schüssler, Zahnstraße 36.

## Villen

im Nerothal, Mainzerstraße etc. sofort zu verkaufen durch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Rückzahlung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Villenbauplätze

nahe der Maria-Hilf-Kirche 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vk. Näh. in der Exp. d. Bl. 241

## Zu verkaufen

Villen, Frankfurterstraße, Waldmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrunnens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche gegenbiefte eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

## Landhaus

mit Stallung u. schönem Obst- und Gemüsegarten, worin event. Milchkultur mit gutem Erfolg betrieben werden kann, ertheilungshalber für 23,000 M. zu verkaufen. Gest. Anerbietungen unter U. 75 an die Exp. d. Blattes.

## Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Tax zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728

## In Darmstadt ist ein

schuldenfreies 3. Etagenhaus in feinst. Lage gut rentirend geg. e. Villa in Wiesbaden 8-10 Zimmer u. möglichen Garten zu verkaufen. Off. sub 978 an Rudolf Woffe, Darmstadt. 1936

## Eisenach —

## Wartburg.

In schöner Lage des Thür. Waldes, gegenüber u. in gleicher Höhe der Wartburg, eine halbe Stunde von Eisenach, ist Rittergut von ca. 500 Morgen veräußert. Eigene Jagd und große Pachtjagd mit Hochwild, Kuehahn etc. Off. unter G. 694 an Max Gerkmann, Berlin W. 9.

## Zu verkaufen

mit 8-10,000 Mark Anzahlung in einer Stadt im Rheingau eine Wirtschaft, Bierverbrauch wöchl. 10-14 Hecto, verbunden mit Garten, Kegelbahn, Stallung und Remise durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Mehren; für den Inseratenthell: Aug. Weiter.

7294\*

## Specerei- mit Flaschenbier-Geschäft

Nottes Geschäft, auf Juli oder Oktober für 1000 M. mit Wohnung zu verpachten durch

Joh. Ph. Kraft, 4009 Zimmermannstraße 9.

## Ersthaus

(Metzgerei) im südlichen Stadttheil, eine dito Beckrührstraße, Bleichstraße für 50,000 M. mit 8000 M. Anzahlung durch

Joh. Ph. Kraft, 4009 Zimmermannstraße 9.

## Villenbauplätze:

Diebrichstraße, Waldmühlstraße, Schützenstraße von 350 M. an per Rente. Kostenfreie Auskunft bei

Joh. Ph. Kraft, 4009 Zimmermannstraße 9.

## Ein gutgehendes Barbiergegeschäft

sofort zu kaufen gesucht. Gute Anzahlung. Off. unt. J. 9 an die Exp. d. Bl. 948\*

## Bäckereien

mit flotter Kundschaft a. Juli zu verpachten. Miethspreise mit Wohnung, eine für 900 Mark, eine für 1200 Mark, auch in Niederhausen für 700 Mark. Kostenfreie Auskunft durch

Joh. Ph. Kraft, 4009 Zimmermannstraße 9.

## Wer Immobilien

kaufen od. verkaufen, mieten oder vermieten, Geld leihen oder verleihen will, wende sich vertrauensvoll an

Wilh. Wagner, Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

## Capitalien.

## Betheiligung.

an rentablen Unternehmen in Wiesbaden oder Umgebung von einem erfahrenen Kaufmann gesucht. Kapital vorerst 5-10,000 Mark, später mehr. Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter A. St. 200. 6\*

## 6 bis 8000 Mark.

Suche 6-8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. S. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

## Hypotheken-Kapital

Mark 3000, 5 bis 6000, 7000, 9000, 10 bis 12,000, 20,000 30,000, 35,000, 45,000, auf gute Objekte und an pünktliche Zinszahler, per 1. Juli gesucht durch Carl Wagner, 813\* Roonstraße 10, Porterre.

## Hypotheken-Kapital

in jeder Höhe zu billig. Zinsfuß an 1. und 2. Stelle. Gest. Offert. sub W. 86 an die Exped. d. Blattes. 102w

## 60,000 Mark

zu billigsten Zinsfuß auf prima Lage auszuliehen durch Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

## 200,000 Mark

auf erste Hypothek, zu billigem Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zwei- mal 15,000, 21,000 M. auszuliehen durch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse.

## 30,000 Mk.

suche ich als 2. Hypothek nach der halben Lage. Gest. Offerten u. S. 6 an die Exp. des „Wiesb. General-Anzeigers“. 226

## Gesucht

auf Haus in guter Lage als 1. Hypothek ein Kapital von 96000 Mark zu 3 1/2-3 3/4%. Offert. unter F. N. an die Expedition dieses Bl. 493\*

## Darlehen

von einigen Tausend Mark sofort gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Gest. Offerten an die Expedition unter Adr. „Sicherheit“.

## 500 Mark

sucht fleißiger Geschäftsmann gegen Accept und sonstige gute Sicherheit. Adr. wolle man unter A. Z. 175 an die Expedition dieses Bl. richten. 501\*

## Auszuleihen

mehrere große Kapitalien auf gute Grundstücke in der Stadt zu 4-4 1/2 Prozent. Werthe Off. mit näherer Angabe des Objectis befordert die Expedition des „Wiesb. Gen. Anz.“ unter No. 867. 1898

## Güter

jeder Größe, auch solche mit rentablem Nebengeschäft, welche billig zu kaufen oder zu pachten sind, weist Reflectanten nach 121b L. Gölbel, Frankfurt a. M., Röhmsstraße 23.

## 14-15,000 Mark

per 1. Oktober auszuleihen durch Stern's, Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

## Für Kutscher, Fuhrwerkbesitzer oder Landwirthe.

## Haus

mit Schauer, Stallungen, Remisen, gr. Hof, Garten, Alles i. bestem Zustande, Verhältnisse halber für den billigen Preis von 35000 Mark zu verkaufen. Näheres durch C. Wagner, Roonstraße 10, Part. 682\*

## Waren-Geschäft

mit Haus zu verkaufen. 160w Näheres in der Expedition des „Wiesb. General-Anz.“

## Zu verkaufen

kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundschaft umständelhalber sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat sein gutes Auskommen. Gest. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392

## Zu verkaufen

mit 8-10,000 Mark Anzahlung in einer Stadt im Rheingau eine Wirtschaft, Bierverbrauch wöchl. 10-14 Hecto, verbunden mit Garten, Kegelbahn, Stallung und Remise durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Mehren; für den Inseratenthell: Aug. Weiter.

## Ein rent. Haus

mit gut gehender Wirtschaft zu verkaufen. Offerte unter S. 64 an die Exped. d. Bl. 570\*

## Neues

## Haus

mit gutgehender Metzgerei, sehr rentabel, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Offerten unter U. 5 an die Exped. d. Bl.

## Eine Wäscherei

mit guter Kundschaft wird zu kaufen auf. Näh. in der Exp. 566

# Möbel-Consum-Geschäft

Louisenstr. 17 neben der Reichsbank Louisenstr. 17

Von heute täglich

9—12 u. 2—7 Uhr

werden in den Geschäfts-Lokalitäten, Louisenstraße 17 sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen bei solider Arbeit freihändig verkauft.

Ca. 40 Rugh. matt und bl. Betten, 10 Taschen-Sophas, Garnituren mit Plüsch und Seidenbezug, Ottomane, Büffets, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische, ca. 50 Bücher, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmor, Handtuchhalter, Servirtische.

Alles in großer Auswahl und guter Qualität und mehrjähriger Garantie zu billigen Preisen.

**H. Markloff,**

Louisenstraße 17 Louisenstraße 17,

Consum-Geschäft für Möbel, Betten, 4033

Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.

Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit.

Grosse

## Versteigerung.

Dienstag, den 1. und Mittwoch, den 2. Juni cr., jedesmal Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale

6 Marktstraße 6

nachverzeichnete, theils aus einer Concursmasse stammenden Waaren als:

Damen-Kleiderstoffe, Handtuchleinen, Damen- und Kinder-Jaquetts, feine Capes, garnirte Damen- und Kinderhüte, Herren-Filz- und Strohhüte, Herren- und Jünglings-Anzüge, ca. 200 Blousen, Sonnen- u. Regenschirme, Herren-Halbschuhe und Zugtiefel, lederne Handtaschen und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator u. Taxator,

Grabenstraße 28. 4034

## Weizenmehlpreise.

Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr: 864<sup>3</sup>

Feinstes Blüten-Mehl I., rheinischer Walzenmehl } p. Pfd. 16 Pf.

Diamant-Mehl, Marke Plango Soest } per Pfund 15 Pf.

Confect-Mehl } per Pfund 15 Pf.

Weizenvorschuß, vorzügliches Kuchenmehl, 14

Lebensmittel-Consumlokal der Firma C. F. W. Schwanke,

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Sie sind fein

heraus, wenn Ihre Schuhe mit Krebs-Wichse gewischt sind. Verwenden Sie daher in Ihrem Hause nur Krebs-Wichse. Dosen à 10 und 20 Pfg., sowie Holzschachteln à 5 und 10 Pfg. sind zu haben. In den meisten Colonialwaarengeschäften.

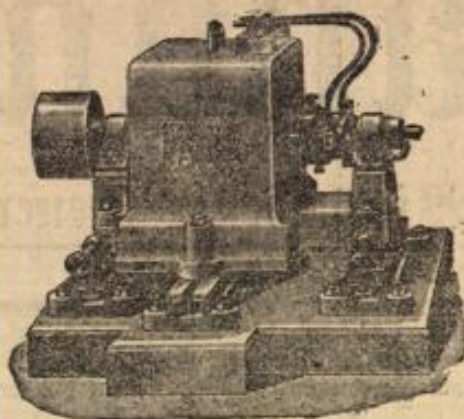
## Goldminen-Industrie

Sachgemässe Information erteilen

Schöber & Dönitz, DRESDEN

Copthall House, Copthall Avenue. 66b

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hanne mann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich Hanne mann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenteil: August Feiter. Sämmtlich in Wiesbaden.



### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung

31. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Wassersucht! halber Preis, 50 Pf. st. d. Händelstr. 11, Münster i. W., Delianst.

Zeitschriften geb. u. ungeb. namentl. alte, Freya, Pfennig-Magazin etc. werd. stets gel. Offert. unter A. 49 bef. die Exped. d. Bl. 2507

### Kronen-Nuss-Extract

Paar-Farbe



in blond braun schwarz garantiert echt u. tabellos färbend. Unitt. Atteste über die Unschädlichkeit liegen bei: 1,50 Pf., 3 u.

4. R. Fr. Kuhn, Nürnberg. In Wiesbaden bei G. W. B. Drog., Tannenstr. 25, L. Schild Langgasse 3.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. — 100 verschiedene überseelische 2,50 Mark. — 120 bessere europäische 2,50 Mark bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Satzpreisliste gratis.

### Guterh. Fahrrad

Modell 1896, billig zu verkaufen Sealgasse 16 part. 854<sup>3</sup>

## Wegen Platzmangel

50 Stück

Kleiderschränke 1 u. 2thür.

extra groß, nur pr. Waare M. 16.50

10 Küchenschränke " 23.—

10 Gallerieschränke " 26.—

20 Vertikow " 30.—

20 Commoden " 20.—

100 Stück

Spiegel, groß, M. 1.70

Tische, Stühle, Bettstellen,

Sprungrahmen, Matratzen,

Sophas, Divans,

nur ganz besonders guter Arbeit, sehr billig.

**Joh's. Weigand & Co.,**

Marktstraße 26, (Drei Könige).

## Elektrizitäts - Aktien - Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.

### Installations-Büreau

Wiesbaden, Friedrichstr. 40, Ecke Kirchgasse.

Telephon 522.

Telephon 522.

Projektilung und Ausführung von Hausinstallationen im Anschluß an das Stadt. Elektrizitätswerk.

Großes Lager von Beleuchtungskörpern jeder Art, elektr. Koch- und Heizapparaten etc., welche jederzeit in Betrieb vorgeführt werden können.

Alle Auskünfte und Aufertigung von Plänen sowie Kosten-Voranschlägen kostenlos. 3401

Leichtlöslicher

### Haushalt-Cacao

per Pfd. nur Mk. 1.20.

Filiale: **W. Berger,** Filiale:

Mauritiusstr. 10, Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.

Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.

Fernsprecher 78. 3587



## Radfahrer-Anzüge

in allen Grössen

schon von Mk. 22 anfangend,

## Radfahrer-Capes

wasserdicht

empfehlen in der reichsten Auswahl

## Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

## Wegen Platzmangel

50 Stück

Kleiderschränke 1 u. 2thür.

extra groß, nur pr. Waare M. 16.50

10 Küchenschränke " 23.—

10 Gallerieschränke " 26.—

20 Vertikow " 30.—

20 Commoden " 20.—

100 Stück

Spiegel, groß, M. 1.70

Tische, Stühle, Bettstellen,

Sprungrahmen, Matratzen,

Sophas, Divans,

nur ganz besonders guter Arbeit, sehr billig.

**Joh's. Weigand & Co.,**

Marktstraße 26, (Drei Könige).

## Gemälde-

## Ausstellung

zur

### Jubiläumsfeier

des

Raffanischen Kunst-Vereins

im

Festsale des Rathhauses

zu Wiesbaden.

Geöffnet vom 16. Mai cr. ab, tägl. 10—6 Uhr

Eintritt 50 Pfg. Dankkarten M. 2.—

## Zahn- und Mundkrankh.

Künstl. Zähne

in Kautschuk, Gold, Continuous-Gummi etc. Zahneextraktionen schmerzlos mit Cocain, Narkose und Chloroform. 3899

**Dr. dent. Piel,** american dentist, Adolphstr. 4, Part.

surg. ausgebild. an amer. Hochschule.

Sprechstunden von 9—6, Sonntags von 10—3 Uhr.

**\* Nass. Hausakten.** Nachdem Sr. Majestät der Kaiser die von Sr. Kgl. Hoh. dem Großherzog von Luxemburg erbetene Genehmigung zur Auslieferung der noch im hiesigen Kgl. Archiv befindlichen Nass. Hausakten bereitwillig erteilt hat, wird nunmehr eine von der Großherzoglichen Hausverwaltung vorgeschlagene Commission Nass. Historiker in Gemeinschaft mit der hiesigen Kgl. Archivverwaltung die Auslieferung der von der Archivverwaltung zu diesem Zwecke bereits gesammelten Akten vornehmen.

**\* Herr Gubdirektor Peyl** ist, wie wir schon kurz mittheilten, bedenklich erkrankt und ist leider noch keine Besserung eingetreten. Die ärztliche Behandlung liegt in den Händen der Herren Geh. Sanitätsrath Dr. A. Pagenstecher, Sanitätsrath Dr. Cramer und Dr. E. Pagenstecher.

**\* Curhaus.** Morgen, Dienstag, findet Operetten-Abend der Cur-Capelle statt.

**\* Residenztheater.** Auf dem Spielplan befindet sich außer der beliebten Operette „Der Vogelhändler“, welche nächsten Mittwoch in Szene geht, „Der arme Jonathan“. Beide Operetten zählen zu den gern gesehenen und werden den Freunden der leicht geschätzten Musik hoch willkommen sein. In dem Schauspiel „Der Andere“ von P. Lindau setzt der herzogliche Hofschauspieler Otto Dsmar, welcher mit „College Crampton“ glänzenden Erfolg davontrug, sein weiteres Gastspiel fort.

**\* Der Circus Corty-Althoff** ist heute per Extrazug hier eingetroffen und wird morgen Abend seine Gala-Eröffnungs-Vorstellung geben. Die Künstlertruppe besteht aus 100 Köpfen, darunter Capacitäten allerersten Ranges. An Pferden werden ca. 80 mitgeführt, dazu dreifarbige Hunde und Gsel. Die Behandlung der Thiere ist wie auch seitens der letzten Circus-Direktion dem Thierarzt Herrn v. Bodum-Dolffs hieselbst übertragen.

**\* Bauernregeln für den Monat Juni.** Auf den Juni kommt es an, ob die Ernte soll belohnen. — Viel Donner im Juni bringt ein fruchtbares Jahr. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdarbt er meist das ganze Jahr. — Wenn im Juni Nordwind weht, kommt Gewitter oft recht spät. — Juni trocken mehr als naß, fällt mit gutem Wein das Jahr. — Nicht zu naß und nicht zu kühl, nicht zu trocken und nicht zu schwül, warm und naß und kühl und trocken, dann gibt der Brachmond in die Milch zu brechen. — Wie an Marius (8. Juni) das Wetter fällt, es bis zum Monatsende anhält. — Wer auf Medardi baut, der trübt viel Flachs und Kraut. — Regnet's an Sanct Barnabas (11. Juni), schwimmen Trauben bis ins Jahr. — Corporis Christi (Frohnleichnamstag) schön und klar, guter Wein in diesem Jahr. — Vor Johannis (24. Juni) düst' um Wegen, nachher kommt er ungelogen. — Vor Sanct Johannistag man keine Gerste loben mag. — Regnet's um Johannistag, nasse Ernte man erwarten mag.

**\* Wahlnachrichten.** Man schreibt uns: Nachdem vor acht Tagen der Candidat der nationalliberalen Partei, Herr Stadtrath Bartling, sich auf der Hühnerkirche den Wählern des hinteren Amtes Wehen in einer sehr zahlreich besuchten Versammlung vorgestellt hatte, fanden gestern wieder zwei Versammlungen zu Bleidenstätt und Breithardt statt, von welchen sich besonders die letztere eines überaus lebhaften Besuchs erfreute. An beiden Plätzen entwickelte Herr Bartling sein Programm in ebenso ruhiger und sachlicher, wie klarer und überzeugender Weise und erntete damit den Beifall seiner Zuhörer. Mit ihm waren hiesige und auswärtige Parteifreunde, u. A. Herr Prof. Dr. H. Jerselius, Architekt Kaufmann, Fabrikbesitzer Possavant, Rechtsanwalt Dr. Fechner, erschienen, welche die Candidatur des Herrn Bartling warm empfahlen. In Breithardt fanden im Laufe der Diskussion interessante Mittheilungen über die fast unglücklichen politischen Verhältnisse des Ortes statt, welche dringend der Abhilfe bedürfen. Während dieser Woche stehen noch an jedem Tage weitere Versammlungen der nationalliberalen Partei in der Umgegend von Wiesbaden und im Rheingau in Aussicht; auch wird noch eine große Wählerversammlung in der Stadt Wiesbaden stattfinden, in welcher voraussichtlich der bekannte Reichstagsabgeordnete Dr. A. v. Arnim sprechen wird.

**\* Thierschlag.** Der von dem hiesigen Thierschlagverein am Rindel errichtete Brunnen wurde gestern Mittag 12 Uhr dem Herrn Oberbürgermeister Dr. von Jbel, als Vertreter der Stadt, durch den Vorsitzenden des Vereins übergeben.

**\* Elternabend.** Der gestern Abend vom hiesigen „Katholischen Lehrerverein“ im antiken großen Saale des Gesellschaftshauses veranstaltete „Elternabend“ erfreute sich, trotz des zum Spätereinbruch einsetzenden herrlichen Maiwetters, wieder auch seitens hiesiger Eltern eines recht zahlreichen Besuchs. Herr Lehrer J. M. Thömmes hielt einen recht beifällig aufgenommenen, stündigen Vortrag über das Thema: „Die Erziehungsmittel und deren Anwendung im Elternhause.“ An der sich wieder dem Vortrage anreihenden Debatte beteiligten sich namentlich außer dem Vorsitzenden Herrn Lehrer J. Wüster, die Herren Prälat Dr. Keller, Derrgen, Sing, Berninger, Harte u. A. m. Der ganze Verlauf auch des gestrigen „Elternabends“ bewies, daß der Lehrerverein bezw. der katholische Lehrerverband mit diesen der gegenseitigen Belehrung und Verständigung von Haus und Schule dienenden Veranstaltungen eine Einrichtung ist, deren segensreiche Folgen nicht ausbleiben können.

**\* Turnerisches.** Das Feldbergfest wird am 13. Juni und das Kreis-Turnfest des Mittelrheintales vom 10. bis 14. Juli cr. in Homburg v. d. S. abgehalten. Das Turnfest des Gauess Wiesbaden ist für Sonntag, den 8. August und als Festplatz ein Theil des großen Exercierplatzes an der Schiersteinerstraße in Aussicht genommen. Die Genehmigung der Militärbehörde, welche nachgesucht ist, wird wahrscheinlich erteilt. Für die turnerischen Massenaufstellungen dürfte der große Platz von besonderem Vortheil sein.

**\* Eine Konferenz der Landes-Direktoren und Landes-Hauptmänner aus dem ganzen preuss. Staate** findet in der Zeit vom 6. bis 8. Juli hier statt. Die Konferenz sollte ursprünglich in Stettin abgehalten werden, da sich dort aber der Ausführung dieses Planes Hindernisse entgegenstellten, ist Wiesbaden als Ort für die Konferenz bestimmt worden.

**\* Evangelischer Bund.** An die Zweigvereine und Vertrauensmänner des Evangel. Bundes im Hauptverein Wiesbaden-Frankfurt richtet der geschäftsführende Ausschuss ein Rundschreiben, dem wir Folgendes entnehmen: Die Gelegenheit der Annäherung des hochverehrten Schriftführers des Centralvereins des Evangel. Bundes, Herrn Konsistorialrath Dr. Reuschner, als Kurgast in Wiesbaden, glauben wir nicht vorübergehen lassen zu sollen, ohne zwischen ihm und unseren Vereinen und seinen Gruppen eine Aussprache über Wesen, Wirken und Leben des Bundes anzuregen. Da Herr Reuschner uns die Zusage gemacht, wenn irgend möglich einer solchen Vereinigung beizuwohnen zu wollen, laden wir hiermit die Zweigvereine, ihre Vorstände und Mitglieder zu einer Delegirtenversammlung, auf Dienstag, den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr nach Wiesbaden, „Neuer Nonnenhof“, Damenthal, ein. Die Zahl der Deputirten soll in keiner Weise beschränkt sein, doch bitten wir die Vereine, eines ihrer Mitglieder mit der Stimmführung zu be-

trauen. Auch Freunde der Bundes Sache sind als Zuhörer herzlich willkommen.

**\* Die Monatsversammlung des Lehrervereins** fand am Samstag im Nonnenhof statt. Der Vorsitzende, Herr Peters, gedachte Eingangs der Sitzung des verstorbenen Mitgliedes Herrn Küster und bat die Anwesenden, das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen zu ehren. Darauf berichtete Herr Schnädtler über die Hauptversammlung des Allgem. Nass. Lehrervereins in der Osterwoche hier und unterzog das Vereinsleben einer sachgemäßen Kritik. Dann erhielt Herr Klärner das Wort zu seinem Vortrag über Erdmagnetismus. Herr Peters dankte dem Referenten für den interessanten Vortrag. Zum Schluß machte der Herr Vorsitzende noch verschiedene Mittheilungen.

**\* Die ersten Kirschen,** die auf heimischem Boden gewachsen sind, wurden am Freitag von einem Obsthändler in Camp a. Rh. gepflückt und sind dieselben zum Preise von 50 Pfg. pro Pfund an eine Obsthändler in Berlin verkauft.

**\* Ein Menu.** Der Eisenbahnbezirksrath unternahm am 25. Mai einen Ausflug nach Bad Nauheim. Das Essen, zu dem sich die Eisenbahner im Kurhaus vereinigten, wies folgende Speisenfolge auf: Kleine Pasteten nach Graf Munglas Art aus eingedampften Hahnenfüßchen 1. Kl. — Rechte Ufa-Schädelbraten. — D. Zug-Rachforellen aus dem Sprudel, blau gefotten, mit Butter und Kartoffeln. — Griechischer Rebrüden, gepfeilt nach türkischer Art. — Frischer griechischer Rindfleisch-Hummer mit Durchlochung-Schnecken (D. H. P. 47,501) und Rognonade-Tunke. — Französische Rindfleisch mit Ketchup gemischt, zusammengehaltener Rindfleischsalat und Dankschiff. — Stangenporgel nach Böhmischem Rezept. — Prinz Vöcker-Eis (1897er Eis). — Verschiedene Käse und Neden. — Nachtisch mit Feinem — t.

**\* Schwurgericht.** Für die am 21. Juni beginnende zweite diesjährige Schwurgerichtstagung wurde Herr Landgerichtsrath Dr. Kiem zum Vorsitzenden ernannt. Die Auslosung der Geschworenen für dieselbe findet morgen Dienstag Vormittag um 11 Uhr statt.

**\* Todtschlag.** Gestern Morgen wurde ein 17 Jahre alter Bursche aus Auringen, Namens Wilhelm Dier, verhaftet und in das hiesige Landgerichtsgefängnis eingeliefert. Der Verhaftung liegt folgender Vorfall zu Grunde: Am Sonntag, den 23. Mai, wurde ein auf Urlaub gewesener Soldat aus Bremen bei Eppstein, Namens Morgenstern, des Abends, als er auf dem Wege von Bremen nach dem Bahnhofe Nebenbach begriffen war, von einigen jungen Reuten aus Auringen thätlich angegriffen. Derselbe erhielt dabei einen Schlag über den Kopf, der ihn betäubungslos niederstreckte. So lag der Verletzte von 8 1/2 Uhr bis den nächsten Morgen im Wald, wo ihn ein Mann aus Bremen fand und mit nach dem Bahnhof nahm. Von hier aus wurde er nach seiner Garnison Mainz in das Lazareth gebracht, wo er fast die ganze Woche betäubungslos gelegen hat, und am Samstag, den 29. Mai, seinen Verletzungen erlegen ist.

**\* Eine Unbekannte.** Am 24. Mai wurde bei Viehtrieb im Rhein die Leiche einer Unbekannten gefunden, die anscheinend von benachbarten Ständen gehörte. Die Polizei theilt zur Agnosicierung der Leiche folgendes Nähere mit: Die Kleidung bestand aus einem dunkelblauen Cape, einem Gewand aus schwarzem schwerem Stoff, weißem Hemd mit Spizen ohne Zeichen, weißem Unterrock mit Garnierungen und Spizen, grauem Korsett mit Spizen, bläulichem Unterrock mit Spizen, weißen Unterhosen, gerippten schwarzen Strümpfen, glanglebenden Halbschuhen und schwarzen, seidernen Handschuhen. Bei der Leiche wurde gefunden ein weißes Taschentuch mit dem Monogramm E. Z., eine goldene Damenuhr ohne Namen mit daranhängendem Friedrich Wilhelmsthaler, ein schwarzes Medaillon mit Ketten, enthaltend die Photographie eines Frauen- und eines Männerkopfes, ein Ring mit blauen Steinchen, innen mit den Buchstaben S. V. 91 versehen, ein kleiner Ring in Kettenform, ein Doppelschlüssel, ein Portemonnaie. Die Todte hat dunkelblondes Haar und ist von mittlerem Wuchs.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

### Residenz-Theater.

**\* Wiesbaden, 31. Mai.** Zum ersten Mal: „College Crampton“, Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Der Autor der „versunkenen Glocke“ und des „Danneke“ hat mit seinem „College Crampton“ ein Werk geliefert, das zwar einzelne ganz interessante Momente für die Beurteilung des eigenartigen dramatischen Talentes des Dichters darbietet, aber keineswegs an die beiden vorgenannten, hier vom Hoftheater oft gezeigten Arbeiten heranreicht, deren poetisch-phantastischer Zauber auch von den Gegnern der Hauptmann'schen Muse bereitwillig anerkannt wird. „College Crampton“ scheint mehr darauf berechnet, eine Gelegenheitsidee des Dichters zur Ausführung zu bringen; es ist eine dramatische Skizze, eine der Laune entproffene Spielerei oder Karikatur, die ernsthaft dramatische Ausführung und Ausgestaltung ihm im Reine stehen geblieben. Dieser Professor Crampton, der als Vater einer kleinrentenreichen Kunstakademie in unglaublichem Selbstbetrüb lebt und wirkt und sich dem überflüssigen Lebenswandel hingibt, dessen ganze hohe Kunstfertigkeit zusammenbricht, weil — nun weil der Herzog nicht sein, sondern des Kollegen Meier mit seinem Besuch beehrt, ist eine ebenso mangelhaft entwickelte, wie psychologisch unverständlich durchgeführte Persönlichkeit und man wird schwerlich begreifen, wie er, der außer einigen rührseligen Anwandlungen nur mit der Schnapsflasche in der Hand sich seines Lebens freut, zum H. einer Hauptmann'schen „Komödie“ gekoppelt werden konnte. Jedem unglücklich gezeichnet sind die Charaktere der Gelehrter Strahler, deren einer, auf seine kaufmännischen Kenntnisse pochend, im entscheidenden Moment, als es zu „handeln“ gilt, nicht als Mann, sondern als bläulicher Wuschlapp auftritt, während der andere, ein wegen unglücklichen Lebenswandels von der Kunstakademie entlassener Schüler, sich in die Tochter des Professors verliebt, den verachtet, in der niedrigsten Spielstätte weiter sumwendend Schwiegersvater „ausbalduert“ und mit seinen enormen Mitteln nicht nur sich selber ein schönes Heim, sondern auch dem verkommenen Professor ein neues Leben bereiten will. Immerhin aber ist die Rolle dieses Professor für einen Charakterdarsteller ein ganz interessantes Motiv und der Gast des Abends, Herr Dsmar vom Rheininger Hoftheater, verstand es meisterhaft, sie wirksam zur Geltung zu bringen. Sein Crampton ist stark auf die dramatischen Effekten gerichtet, aber die Partie verliert sich schließlich in rührseligen Kleinigkeiten, die es auch verhindern, eine einheitliche Bühnenfigur daraus zu gestalten. Das Publikum nahm die dargebotene Leistung sehr beifällig auf. Als Tochter des unglücklichen Crampton (eine Gattin hatte gleich zu Anfang

wegen seiner Trunkselbsthaftigkeit den Scheidungsprozeß eingeleitet!) war Fräulein Rudolph bemüht, einiges Leben in die Sache zu bringen, während Herr Bartal als der steife Kunstschüler und Anbeter der „kleinen“ Crampton, die sich in wenigen Tagen zur tänzelnden, schelmischen Braut entwickelt, die traurige Partie mit seiner ziemlich monotonen Spielweise nicht viel vortheilhafter zu gestalten vermochte. Der Kaufmann Stähler fand in Herrn Schwarze eine recht angemessene Vertretung. Eine hübsche kleine Scene bot Herr Unger als Kneipwirth, und eine ganz köstliche Figur zeigte wieder Herr Schulte als Fattotum Köppler, der dem heruntergelommenen Professor auch im Glend treu zur Seite steht. Das Haus war gestern trotz des heißen Wetters sehr stark besucht und die Hauptmann'sche Gemeinde lachte nicht mit Beifall und Hervorrufen.

## Telegramme und letzte Nachrichten.

**\* Berlin, 31. Mai, Nachm.** Das preussische Abgeordnetenhaus hat soeben in dritter Lesung die **Ver-einigungsnovelle** in der Gesamtabstimmung gegen die Stimmen des Centrums, der Freisinnigen und der Polen angenommen. Der Präsident erklärte, daß er in diesem Geleitwurf eine Verfassungsänderung erkenne, und daß deshalb eine abermalige Abstimmung in drei Wochen erforderlich sei.

**\* Berlin, 31. Mai.** Das Staatsministerium trat gestern Vormittag 11 1/2 Uhr im Reichskanzlerpalais unter dem Vorsitz des Fürsten Hohenlohe zu einer Sitzung zusammen.

**\* Berlin, 31. Mai.** Der Königl. Kammer-sänger Franz Krolop ist am Sonntag Morgen in der Klinik des Dr. Haas, in welcher er sich einer Darm-Operation unterzogen hatte, gestorben.

**\* Berlin, 31. Mai.** Gestern wurde das 175jähr. Bestehen der hiesigen Garnisonkirche feierlich begangen. Viele hohe Militärs, sowie Abordnungen von allen Truppentheilen der Garnison wohnten der Feier bei.

**\* Würzburg, 31. Mai.** Das gestern Vormittag über das Befinden des Pfarrers Kneipp ausgegebene Bulletin lautet: Kräfte wieder etwas zunehmend, Nacht weniger gut. Puls 92, Respiration 21. Temperatur 37,1. — Nachmittags 2 Uhr: Befinden gleichbleibend. Puls 92, Respiration 22. Dr. Baumgarten.

**\* Wien, 31. Mai.** Der „Neuen freien Presse“ wird aus Athen gemeldet: Der König stattete am Samstag dem russischen Gesandten einen zweistündigen Besuch ab. Die Regierung appellirte in einer neuen Note an das Wohlwollen der Mächte und bat um Beschleunigung der Räumung Thessaliens. Zugleich hob sie hervor, daß ein längeres Verbleiben der türkischen Truppen auf Kreta daselbst Unruhen hervorrufen müßte. Die Regierung befürchtete, die Mächte würden der Pforte als Garantie für die Zahlung der Kriegsentfädigung die Besetzung Thessaliens zustehen. Die Einladung des Kronprinzen zur Jubelfeier der Königin von England wird als ein besonderer Beweis des Wohlwollens Englands für Griechenland betrachtet. Die kretensischen Insurgenten hielten gestern in Afkianos eine Volksversammlung ab, zur Einsetzung einer provisorischen Regierung.

**\* Wien, 31. Mai.** Die Entscheidung über die schwere parlamentarische Krise ist unmittelbar bevorstehend. Graf Badeni wird heute Mittag vom Kaiser empfangen werden. Auch heißt es, daß drei Parlamentarier der Linken, von denen aber keiner der deutschen Fortschrittspartei angehört, zur Audienz beim Kaiser berufen sind, um über die Zustände im Parlament zu berichten.

**\* Paris, 31. Mai.** Anlässlich des gestrigen Festes der Jungfrau von Orleans organisierte das royalistische Comité einen Umzug. Die M. me brachte Hochrufe an der Statue der Jungfrau von Orleans aus. Neben wurden nicht gehalten. Hieraus zogen die Royalisten zur Kathedrale, wobei der Pater Bouvier eine Lobpredigt auf die Jungfrau von Orleans hielt.

**\* Brüssel, 31. Mai.** „Etoile belge“ dementirt die offiziellen Verlobungsgerüchte der Prinzessin Clementine mit dem Prinzen Albert, Sohn des Grafen von Flandern.

**\* Rom, 31. Mai.** Nach einem Telegramm der „Tribuna“ aus Triest sollen dort bei der Verhaftung des Zimmermanns Macetich Briefe gefunden sein, die ein internationales Komplott gegen den König Umberto beweisen. Diese Nachricht bedarf sehr der Bestätigung.

**\* Rom, 31. Mai.** Unter dem Titel „Internationales Komplott“ gegen den König Humbert meldet die „Tribuna“ aus Triest die Verhaftung des Zimmermanns Macetich, der bei seiner Festnahme Briefe und Druckfachen der gravierendsten Art fortwars. In einem aus Jara datirten Schreiben wird gesagt, daß Macetich sich nach dem Fehlschlag des Attentats Acciarito's bereit halte, event. das Verantw. zu übernehmen.

**\* London, 31. Mai.** Der französische Minister des Aeußeren, Hanotaux, erhält anlässlich der Jubelfeier der Königin von England den Großkordon des Bathordens.

**\* Oran, 31. Mai.** Im Süden von Oran sind mehrere Waldbrände ausgebrochen. Truppen sind nach den vom Brande betroffenen Orten abgegangen.

# Dame!

geg. „Geheime Winke“ in allen  
discreten Angelegenheiten (Verord.  
Störung. 2c.) Deimanns Verlag.  
Berlin SW. 46. 4450

## Nur Herren

interessante sensationelle Moment-Ausnahmen  
88 St. M. 1.70, 136 St. M. 2.30 durch M. Feilb. Berlin NO 18  
Blücherstraße 8, Mittelb. Part., finden 2-3 br. Weib.  
gute Schlafstelle mit Kaffee. 964\*

# Bronchialkatarrh

geheilt.

Meine Mutter litt seit einigen Jahren an Rippenfellentzündung. Die angewandten Mittel brachten wohl vorübergehende Linderung, aber keine vollständige Heilung. Es blieb ein heftiger Katarrh zurück. Mitunter hatte sie so wenig Lust, daß sie nur mit Mühe gehen konnte und auf der Straße öfters stehen bleiben mußte, um auszuruhen. Des Nachts hatte sie meist keinen Schlaf, mußte im Bette sitzen, um nach Athem zu ringen und konnte weder auf dem Rücken noch auf der Seite liegen, weshalb sie sich fürchtete, zu Bett zu gehen. Sie war dabei so schwach geworden, daß sie ihre häusliche Arbeit nicht mehr verrichten konnte. Selbst die kleinste Arbeit war ihr zur Last. Der sie behandelnde Arzt versuchte alle Mittel, die aber von keinem Nutzen waren. Wir wandten uns schließlich an den Empiriker Herrn Paul Weidhaas, Niederlößnitz bei Dresden, Hohestraße 71a auf welchen wir durch Zeugnisse Heiliter aufmerksam geworden waren. Dessen Kur schlug sofort an und meine Mutter ist, im Alter von 62 Jahren stehend, heute wieder völlig hergestellt. Wir sprechen Herrn Weidhaas unsern herzlichsten Dank dafür aus und können jedem ähnlich Leidenden die Kur bestens empfehlen.

Beglaubigt und mit dem Stadt-  
Siegel versehen.

Der Magistrat.  
gez. Wards.

4925 A. Bretzler, Emden.

## Adlerstraße 59

sind 2 Zimmer und Zubehör  
per Monat 15 Mk. auf 1. Juli  
und 1 Zimmer und Küche auf  
gleich zu vermieten. 230

## Hermannstr. 20

Part., schön möbl. Parterrezimmer  
an einen anständigen Herrn zu  
vermieten. 229\*

Wir suchen einen geräumigen,  
trodenen

## Kartoffel- Keller

mit guter Ansahrt vom 1. Oct.  
zu mieten. Fr. Offerten an  
unser Bureau, Bleichstraße 1,  
Parterre. 233

Der Vorstand des  
Armen-Vereins.

## Jeder Versuch

wird Ihnen die Thatsache beweisen,  
daß Schmitt u. Förderer  
Weißer Metallputz  
d. beste Pulvermittel für alle Metalle ist



Weißer Metallputz schmiert nicht,  
greift das Metall nicht an und erzeugt  
sofort d. schönsten dauerhaftesten Polierglanz.  
Lieferung kassisch!

Schmitt & Förderer  
Wahlershausen-Cassel.

Generalvertreter für Wiesbaden  
und Umgegend B. Erb, Karl-  
straße 2. 135

# Ha! Ha! Ha!!!

Trotz der „schönen Aussicht“  
auf dem Tannusblick fand keine  
Bereinigung zwischen dem Philipps-  
berg und der Emserstraße statt.

## Sat's Rein's.

## Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 31. Mai.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

| Staatspapiere.            |        | Bank-Aktion.                 |        | Bergwerks-Aktion.      |        | Industrie-Aktion.     |        |
|---------------------------|--------|------------------------------|--------|------------------------|--------|-----------------------|--------|
| 4. Reichsanleihe          | 104.—  | Deutsche Reichsbank          | 159.40 | Bochum, Bergh.-Gussst. | 158.80 | Allgem. Elektr.-Ges.  | 124.—  |
| 3 1/2. do.                | 104.25 | Frankf. Bank                 | 188.50 | Concordia              | 241.—  | Anglo-Cont-Guano      | 266.50 |
| 3. do.                    | 97.80  | Deutsche Eff.-W.-Bank        | 115.00 | Dortmund Union-Pr.     | 150.70 | Bad. Anilin- u. Soda  | 74.00  |
| 4. Preuss. Consols        | 164.05 | Deutsche Vereins-            | 118.—  | Gelsenkirehener        | 174.—  | Bräuerel Binding      | 439.50 |
| 3 1/2. do.                | 104.40 | Dresdener Bank               | 164.30 | Harpener               | 184.50 | z. Resighaus          | 229.50 |
| 3. do.                    | 104.10 | Mitteldeutsche Cred.-B.      | 113.20 | Hibernia               | 188.80 | z. Storch (Speier)    | 71.—   |
| 5 1/2. Griechen           | 24.90  | Nationalb. f. Deutschl.      | 141.90 | Kaliw. Aschersleben    | 130.30 | Cementw. Heidelberg   | 132.60 |
| 5 1/2. Ital. Rente        | 92.70  | Pfälzische                   | 139.10 | do. Westeregeln        | 190.70 | Frankf. Trambahn      | 184.00 |
| 4 1/2. Oest. Gold-Rente   | 104.80 | Rhein. Credit-               | 135.90 | Riebeck, Montan        | 188.80 | La Veloce Vorz.-Act.  | 212.15 |
| 4 1/2. Silber-Rente       | 86.70  | Hypoth.                      | 171.80 | Ver. Kbn. und Laurab.  | 164.00 | do. Stamm-Act.        | 116.80 |
| 4 1/2. Portug. Staatsanl. | 36.—   | Oest. Creditbank             | 308.82 | Oesterr. Alp. Montan   | 63.—   | Bräuerel Eiche (Kiel) | 114.30 |
| 4 1/2. do. Tabakanal.     | 39.90  | Eisenbahn-Aktion.            |        | Industrie-Aktion.      |        | Bielefelder Maschl.   | 185.00 |
| 5. Russ. Anl.             | 28.80  | Hess. Ludwigsbahn            | 117.90 | Allgem. Elektr.-Ges.   | 124.—  | Chem. Fabr. Griesheim | 367.00 |
| 5. Russ. v. 1881/88       | 101.00 | Pfalz.                       | 244.50 | Anglo-Cont-Guano       | 266.50 | Goldenberg            | 159.00 |
| 4. do. v. 1890            | 84.—   | Dux, Bodenbach               | 60.00  | Bad. Anilin- u. Soda   | 74.00  | Waller                | 245.00 |
| 4. Russ. Consols          | 108.00 | Staatsbahn                   | 308.—  | Bräuerel Binding       | 439.50 |                       |        |
| 5. Serb. Tabakanal.       | —      | Lombarden                    | 67.37  | z. Resighaus           | 229.50 |                       |        |
| 5. Lt.B. (Nisch-Pir.)     | —      | Nordwest                     | 225.50 | z. Storch (Speier)     | 71.—   |                       |        |
| 5. St.-E.-B. H.-Obl.      | —      | Elbthal                      | 235.00 | Cementw. Heidelberg    | 132.60 |                       |        |
| 5 1/2. Span. Russere Anl. | 62.50  | Jura-Simplon                 | 28.19  | Frankf. Trambahn       | 184.00 |                       |        |
| 5 1/2. Türk Fund.         | 91.50  | Gotthardbahn                 | 150.50 | La Veloce Vorz.-Act.   | 212.15 |                       |        |
| 5 1/2. do. Zoll.          | 93.50  | Schweizer Nord-Ost           | 116.70 | do. Stamm-Act.         | 116.80 |                       |        |
| 1 1/2. do.                | 21.20  | Central                      | 189.50 | Bräuerel Eiche (Kiel)  | 114.30 |                       |        |
| 4 1/2. Ungar. Gold-Rente  | 104.40 | Ital. Mittelmeer             | 98.00  | Bielefelder Maschl.    | 185.00 |                       |        |
| 4 1/2. do. v. 1889        | 104.70 | Merid. (Adr. Netz)           | 182.50 | Chem. Fabr. Griesheim  | 367.00 |                       |        |
| 4 1/2. do. Silb.          | 86.90  | Westbalkan                   | 56.30  | Goldenberg             | 159.00 |                       |        |
| 1 1/2. Argentiner 1887    | 72.30  | sub Prince Henry             | 104.00 | Waller                 | 245.00 |                       |        |
| 4 1/2. innere 1888        | 58.30  | Eisenbahn-Obligationen.      |        |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. Russere            | 60.20  | 4 1/2. Hess. Ludwigsb.       | —      |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. Unif. Egypter      | 108.30 | 4 1/2. do. v. 81 (3 1/2)     | 101.40 |                        |        |                       |        |
| 3 1/2. Priv.              | —      | 4 1/2. Pfälz. Nordb. Ldw.    | —      |                        |        |                       |        |
| 5 1/2. Mexicaner Russere  | 95.80  | Bex. u. Maxbahn              | 103.20 |                        |        |                       |        |
| 5 1/2. do. E.-B. (Teh.)   | 88.10  | 4 1/2. Elisabethst. steuerf. | —      |                        |        |                       |        |
| 3 1/2. do. cons. inn. St. | 24.90  | 4 1/2. do. steuerpf.         | 102.50 |                        |        |                       |        |
| Stadt-Obligationen.       |        | 4 1/2. Kasch. Adb. Gold      | 99.80  |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. abg. Wiesbadener   | 100.80 | 4 1/2. do. Silber            | 85.00  |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. 1887               | —      | 5 1/2. Oest. Nordwestb.      | 116.90 |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. do. v. 1896        | —      | 5 1/2. Südb. (Lomb.)         | 109.00 |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. Stadt Lissabon     | 68.30  | 5 1/2. do.                   | 75.90  |                        |        |                       |        |
| 4 1/2. Stadt Rom/VIII     | 92.40  | 5 1/2. Staatsbahn            | 115.50 |                        |        |                       |        |
|                           |        | 4 1/2. Oest. Staatsbahn      | 104.10 |                        |        |                       |        |
|                           |        | 3 1/2. do. I-VIII            | 93.16  |                        |        |                       |        |
|                           |        | 3 1/2. do. IX.               | 93.70  |                        |        |                       |        |

## Restaurations- Hotel

zweiten Ranges in Coblenz  
am Rhein, mit 23 gut möb-  
lierten Zimmern, großem  
Concertsaal, schattig. Garten  
mit 1000 Sitzplätzen, für  
85 000 Mark mit vollstän-  
digen Inventar. Preis halber  
zu verkaufen. Das Hotel  
kann sofort übernommen  
werden. Anzahlung 10 000  
bis 12 000 Mark. Kosten-  
freie Auskunft durch  
Joh. Ph. Kraft,  
4009 Zimmermannstr. 9.

## Für Mehger.

In best. bedürftiger Lage,  
(Hauptstraße), ist ein großer,  
schöner Laden mit Wurzfläche  
und allem sonstigen Zubehör,  
sowie Wohnung, per 1. Oct.  
zu vermieten. Einen  
tüchtigen Mehger, welcher  
keine Fälschung nachweisen  
könnte, wäre besondere Ge-  
legenheit gegeben, sich selbst-  
ständig zu machen da Ver-  
mieter geneigt wäre, sich in  
jeder gewünschten Form an  
dem Geschäft zu beteiligen.  
Seitheriges Geschäft vorzüglich.  
Off. u. E. B. 10 an die Exp.  
dieses Blattes. 231

## Maggi's

Suppenwürze ist frisch einge-  
troffen bei:  
Ph. Ankel, Schwalbacherstr.  
Original-Fläschchen Nr. 0 =  
35 Gramm werden zu 25 Pf.;  
Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.;  
Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf.  
mit Maggi's Suppenwürze nach-  
gefüllt. 1465

# Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Manufactur-  
waaren-Geschäfts

## Fr. Fuchs,

Kirchgasse 54, dahier, gehörigen Waaren-  
Vorräthe, als:

Damen-Kleiderstoffe, Seidenzeuge  
und Sammt, wollene u. baum-  
wollene Waaren, Cattune, Bett-  
zeug u. Barchent, Hemdenflanelle,  
Oxford, Taschentücher, Tischtücher  
und Servietten, Leinen, Tisch-  
decken, Caffeedecken, Bettdecken,  
Schlafdecken, Reisdecken, Teppiche  
Vorlagen, Gardinen, Rouleaux-  
stoffe 2c. 2c. 2c.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
ausverkauft. 3955

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

## Königliche Schauspiele.

Montag, den 31. Mai 1897.

122. Vorstellung.

49. Vorstellung im Abonnement D.

## Die weiße Dame.

Romische Oper in drei Akten von H. Boieldieu.

Gaveston, Schlossverwalter der ehemaligen  
Grafen von Abenel . . . . . Herr Ruffini.  
Anna, seine Mündel . . . . . Frä. Madrot.  
Georg, ein junger englischer Offizier . . . Herr Busch-Giesen.  
Didion, ein Pächter . . . . . Herr Romod.  
Jenny, seine Frau . . . . . Frä. Clever.  
Margarethe, Haushälterin in dem Schlosse  
Abenel . . . . . Frä. Schwarz.  
Gabriel, Knecht auf Didion's Weiserei . . Herr Walden.  
Mac-Tron, Friedensrichter im Orte . . . Herr Rudolph.  
Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.  
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.  
Dienstag, den 1. Juni 1897.

123. Vorstellung.

50. Vorstellung im Abonnement A.

## Ein Sommernachts Traum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten, übersetzt vom  
Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von  
Mendelssohn-Bartholdy.

In neuer Bearbeitung für die hiesige Königliche Bühne.

Theseus, Herzog von Athen . . . . . Herr Faber.  
Egeus, Vater der Hermia . . . . . Herr Köpff.  
Oberon, König der Feen . . . . . Herr Köpff.  
Demetrius, Liebhaber der Hermia . . . Herr Rodius.  
Philosrat, Aufseher der Lustbarkeiten am  
Hofe des Theseus . . . . . Herr Aglitz.  
Squenz, der Zimmermann . . . . . Herr Schreiner.  
Schnod, der Schreiner . . . . . Herr Rudolph.  
Pettel, der Weber . . . . . Herr Rose.  
Flaut, der Bälgenfänger . . . . . Herr Greve.  
Schnauz, der Kesselfänger . . . . . Herr Joch.  
Schluder, der Schneider . . . . . Herr Neumann.  
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit  
Theseus verlobt . . . . . Frä. Santen.  
Hermia, Tochter des Egeus, in Oberon  
verlobt . . . . .  
Helena, in Demetrius verliebt . . . . . Frä. Willig.  
Oberon, König der Feen . . . . . Frä. Lindner.  
Titania, Königin der Feen . . . . . Frau Pöschel.  
Puck, ein Elfe . . . . . Frä. Püttgens.  
Erster Elfe . . . . . Fr. Appelt-Pennarini.  
Zweiter Elfe . . . . . Frä. Clever.  
Dritter Elfe . . . . . Frä. Koller.  
Bodenblüthe . . . . . Auguste Müller.  
Spinnweb . . . . . Franziska Reich.  
Motte . . . . . Emma Crustus.  
Erbsamen, . . . . . Gretel Crustus.  
Thische . . . . .

Rollen in dem  
Zwischenstücke, das von den  
Küpfeln vorgeführt wird.

Audere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin.

Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

\* Hermia, Tochter des Egeus . . . Frä. Auguste Scholz

vom Stadttheater in Köln a. Rh., a. G.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 2. Juni 1897.

124. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

## Residenz-Theater.

Dienstag den 1. Juni 1897.

262. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.

Juni 5. Male:

Novität. Waldmeister. Novität

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/4 Uhr.

Mittwoch den 2. Juni 1897. Der Vogelkämpfer. Operette

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungstafel Dohheimerstraße 11/13 hierseits:

5 Sopha's, 3 Kommoden, 2 Schreibtische, ein Kleiderschrank, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, 2 Blumenständer, 1 Büffet, 4 Sessel, 1 Spiegelschrank, zwei Secretäre, 1 Kinderwagen u. dgl. m. öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1897.

4041 Schneider, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 1. Juni 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Ruhebett und 3 Sessel, 1 Tisch mit Decke, 2 Sopha, 1 Nähmaschine, 1 Schreibpult, 1 Bohrmaschine, 4 Herde, 1 Restaurationsherd, 1 Kamin u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 31. Mai 1897.

4042 Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungstafel Dohheimerstraße 11/13 dahier:

10 Kleider, 2 Consoleschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Büffet, 8 Kommoden, 4 Verticow, 2 Waschkonsolen, 2 Schreibsecretäre, 1 Stehpult, 3 Tische, 2 Schreibtische, 1 Divan, 2 compl. Betten, zehn Sopha, 6 Sessel, 10 Stühle, 2 Regulateure, 5 Spiegel, 1 Pfeilerstuhl, 2 Standuhren, zehn versch. Bilder, 2 Wandtagere, 1 Nähmaschine, 1 photograph. Apparat, 4 Schweineschinken, ein Schreinerkarren, 1 ein- und 1 zweispänniger Wagen, 1 Landauer, 2 Pferde u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 31. Mai 1897.

4043 Salm, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 1. Juni 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße Nr. 11/13 hier:

2 Betten, 2 Spiegelschränke, 1 nußb. Büffet, zwei Secretäre, 2 Schreibtische, 5 Kleiderschränke, zwei Ladenschränke mit Schubladen, 1 Pianino, ein Waffenschrank, 1 Schreibpult, 1 Bibliotheksschrank (eichen, noch neu), 2 Kanapee, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 2 Spiegel, 1 Verticow, ein Trümeau mit Spiegel, 1 Chaiselongue, 2 Pferde, 1 Karren, 1 Waage u. dgl. m.;

ferner 11 Teppiche

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 31. Mai 1897.

4044 Eifert, Gerichtsvollzieher.

**Mottentödtungs-Anstalt.**

Bereinfachtes, bestes u. absolut sicheres Verfahren, D. R. G. M. 73478. Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten, aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen etc. Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w. Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen.

Garantie. Hehr. Sperling, Moritzstr. 44.

**Butter! Butter!**

Für Wiederverkäufer und Großconsumenten:  
**Extrafine frische Süßrahm-Caselfutter**

von  
I. Holsteiner und Hannoverischen Molkereien  
pro Pfund 98 Pfg.

**Feinste frische Landbutter pro Pfd. 85 Pf.**  
in vollen Gebinden von ca. 50 und 100 Pfund Inhalt  
offerirt frachtfrei Wiesbaden bei promptem Versandt ab Produktionsplatz. Bei Ankunft als nicht conuenirend gemeldete Waare wird sofort zurückgenommen.

C. F. W. Schwanke,  
Butter-en gros-Verandtgelchäft, Wiesbaden.  
Bez.-Telephon-Anschluß 275.

Bestellungen werden auch von meiner Verkaufsstelle Schwalbacherstraße 49 entgegengenommen.

**Circus Corty-Althoff.**

Wiesbaden. Adolfsallee.

Dienstag, den 1. Juni, 8 Uhr:  
**Große Gala-**

**Eröffnungs-Vorstellung**

Aus dem reichhaltigen Programm besonders hervorzuheben:  
**Russische Original-Troika**  
geritten von Director Althoff in Nationalcostüm mit 3 Fuchshengsten (ohne Jügel).

**Moderne Reiterispiele**  
4 Abtheilungen, geritten von 6 Damen.  
**Gehr. Namtuac**, musik. Clowns.

**The Meteors**, gen.; **Die fliegenden Menschen**,  
die besten Luftkünstler der Gegenwart.

**3facher Jochen**,  
zu gleicher Zeit ausgef. von den berühmten Jochreitern Pearson, Charles u. Herman.

**Frl. Gruber**, Grotesque-Reiterin.  
**Mlle Bagge**, Schulleiterin.

**Alt Wien — Neu Wien**,  
großes Ballet-Divertissement ausgef. von 30 Damen.  
Die berühmte Truppe Picardi in ihren starrischen Spielen.

**Universal-Clown Ghezzi**.  
**Gehr. Hoste**, eccentricische Clowns.

**Mehrmaliges Auftreten des Directors Althoff**  
mit seinen einzig dastehenden  
**Original-Pferde-Dressur-Nummern**.

Komisches Entree von allen Clowns und August dem Dummen  
**Preise der Plätze**: Loge M. 3, Sperrsitze M. 2.—  
1. Platz M. 1.50, 2. Platz M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

**Der Billet-Verkauf** ist täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr in dem Cigarrenladen von Lindau & Winterfeld, Wilhelmstraße 2a.

**Die Circuskasse** ist geöffnet Vormittags von 11—1 Uhr und Abends von 6 Uhr ab.

Mittwoch 2. Juni, 8 Uhr:  
**Große brillante Vorstellung.**  
Alles näher durch Plakate und Zettel.  
Hochachtungsvoll  
**Pierre Althoff**,  
Director.

**Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren**

(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei 3988  
**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.**  
Bitte Auslagen zu beachten.

**Carl Tremus,**  
Optiker und Mechaniker,  
15 Neugasse 15, nächst der Marktstrasse.  
Lager sämtlicher optischer Artikel.  
4027 Best eingerichtete Werkstätte für  
Neuarbeiten und Reparaturen.

**Ich kaufe stets**  
zu ausnahmsweise hohen Preisen  
Gehr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und  
Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,  
Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567  
Auf Bestellung komme ins Haus.  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

**Kohlen**

billigster und bester Hausbrand empfiehlt in stets frischen  
Beuteln  
**Fritz Walter,**

Strichgraben 18a, zunächst Ede Römerberg u. Debergasse.

**Am Abbruch Mainzerstr. 15**  
sind eine Parthie sehr gute Fenster und Vorfenster, sowie  
1 schöner Glasverschluß und Thüren, 1 sehr gute eichene  
Treppe (40 Treitt), ca. 50 Meter gute Röhren und Rohre  
u. dgl. zu verkaufen. 936\*

**H. Schmitt, Schachtstraße 18, 1. St.**

**Arbeiter-Kleider-Magazin**

von  
**A. Görlach, 16 Neuggasse 16,**

empfiehlt in größter Auswahl und zu den bekannt billigsten  
Preisen: Alle Sorten Arbeitskleider, Tuch- und Baumwollenen,  
verschiedene Qualitäten Engländer-Hosen, Sommer-  
hosen und Joppen, Dreihosen und Jacken, complete  
Anzüge, Sackrüde, blaueleuene Hosen und Jacken,  
Koller- und Weißbinder-Kittel, Hemden, Schürzen, Schut- und  
Stiefel; überhaupt für jeden Arbeiter passende Werktags- und  
Sonntagskleider. 989\*

**Butter-Abschlag.**

Von täglich 3 bis 400 Pfund frisch eintreffender Waare  
offerirt:

**ff. Centrifugen-Süßrahm-Caselfutter** per Pfund M. 1.15  
**Feinste Hofgut-Caselfutter** per Pfund M. 1.05  
**Frische Pfälzer Landbutter (keine bayrische)**

per Pfund M. 1.00.  
Für Wiederverkäufer und Großconsumenten zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen empfiehlt 3992

**J. Hornung & Co.,**  
Telephon 392 3 Häfnergasse 3. Telephon 392  
NB. Kleine frische Siebeier 2 Stück 7 Pfg.  
Ich bitte genau auf die Firma und Hausnummer 3 zu achten.

**Silbergrauen Gartenkies**

empfehlen  
**J. & G. Adrian,**  
Telephon 59, Bahnhofstraße 6. 3257

**Für Schuhmacher!**

Fertige Schäften aller Art in feinsten Ausführung zu  
billigsten Preisen. Nacharbeit innerhalb 6 Stunden, bei:  
**Joh. Blomer, Schäftenfabrik,**  
Neugasse 1/2. 477\*

**Engelberg (Schweiz) Hotel**

Haus ersten Ranges. **National.**  
391b Prop. Frau Dr. Müller.

Heute Dienstag Abend  
**Mekelsuppe**  
„Gasthaus zur neuen Post“  
Chr. Petri. 855\*



**Laufbursche**  
Sofort gesucht, Rutenstraße 37.  
**Frankenstraße 24**  
1 St., zwei schön möbl. Zimmer  
Sofort zu vermieten, daselbst auch  
eine Schlafstelle. 962\*

**Verloren**

wurde ein  
**weißer Kinderhut**  
vom Holzackerhanschen bis  
Sedansplatz. Abzugeben Rhein-  
straße 51, Blumenladen bei  
Gärtner Volp. 969\*

Ein junger  
**Hof- u. Zug-Hund**  
zu verkaufen. Wo? sagt die  
Expedition. 957\*

**Im Kleidermachen**  
grüße Mädchen gesucht 983\*  
Kirchgasse 26, 2 linke

Beamter von auswärtig sucht  
zum 1. Juli eine lustige  
**Wohnung**

im Preise von nicht über 350 M.  
Geht. Offerten an Frig Wagner,  
Helmstraße 19, hier, zu  
richten. 756



Niemals haben wir versucht, mit den billigsten Preisen das Publikum zu fesseln, in der richtigen Voraussetzung, daß unsere Abnehmer solche Schuhe nicht suchen, dagegen sind wir stets bestrebt, das Gediegenste, was in Schuhwaaren fabricirt wird, zu den mäßigsten Preisen zu liefern und haben wir die Befriedigung, wer bei uns einmal gekauft hat, meistens als Kunde uns treu bleibt.

Wir bitten um Beachtung unserer Preise im Fenster, da bei dieser Gelegenheit die dafür gebotenen Waaren beurtheilt werden können und empfehlen uns bei Bedarf.

# Fett & Co.

## 45 Langgasse 45

zwischen Bärenstraße und Webergasse.

3615

**August Poths, Liqueurfabrik**  
gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg.)

Wiesbaden, Friedrichstraße 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

| Spirituosen.  |    | Flasche. |
|---------------|----|----------|
| Cognac.       |    | M. Pf.   |
| Deutscher     | 1  | 50       |
| "             | 2  | —        |
| Französischer | 2  | 50       |
| "             | 3  | 50       |
| "             | 4  | 50       |
| "             | 6  | 50       |
| "             | 7  | 50       |
| "             | 12 | —        |

# Klee-Versteigerung.

Montag, den 31. Juni d. J., Nachmittags  
3 Uhr, soll in der Gemarkung Schierstein die

## Klee-Crescen?

von 7½ Morgen in 14 Parzellen öffentlich meistbietend  
versteigert werden.

Zusammenkunft: ehemals Seipel's Mühle in  
Schierstein, Wallufer-Landstraße.

Der Bürgermeister Stellvertreter.  
Kraus.

4906

# Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einzel. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk., Douchen.  
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.  
aufw. p. W. Pension. 3829



Sie finden  
**Kinder-**  
**wagen,**

Pat.-Kinderstühle  
Kinder-  
Sportwagen  
nirgends so  
billig und  
solch grosser  
Auswahl als in  
dem

Special-  
Geschäft  
für diese Artikel

# Kaufhaus Caspar Führer,

48 Kirchgasse 48. — Telephon 309.

Wagen von M. 9 bis 100.

Stets über 100 Stück vorrätig.

Pat.-Kinderstühle zum Umklappen v. M. 6.— an.  
Sportwagen von M. 5.— an. 3805

# G. Weiser'sche Buchdruckerei

Nachf.: J. G. Schabel.

empfiehlt sich zur  
Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien-  
und Vereinsleben vorkommenden  
Buchdruckarbeiten  
in 3840  
Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck  
und sichert bei schöner Ausführung  
schnelle u. billige Bedienung zu.  
Visitenkarten innerhalb 1 Stunde.

12 Schwalbacherstr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

„Marburg's Alter Schwede“,  
preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Beseßlichkeit  
unvergleichlich, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften  
erhältlich. Sonst wende man sich direct an  
Friedr. Marburg, Wiesbaden, Rengasse 1. 6246

# 3 Mark.



# Prima Filzhut.

Vorzüglich im Tragen.  
Elegante Ausstattung.

3416

Neueste Form.

# Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt  
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion:  
Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur  
Friedrich Hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil:  
Otto von Behren; für den Inseratentheil: K. Feiler  
Sämmtlich in Wiesbaden.